



Statistische Berichte



Kennziffer: B I 1 - j/15 - Teil 3

April 2016

Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2015

Teil 3: Gymnasien und Schulen für Erwachsene
(Zweiter Bildungsweg)
Stand: 1. November 2015

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Ostermayer	0611 3802-324
Herr Krause	0611 3802-327
Frau Hauk	0611 3802-322
E-Mail	schulen@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-390
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Hinweise	2
Begriffliche Erläuterungen	3
Graphische Darstellungen	
Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2015/16	7
Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler seit 1980	7
Zeitreihe	
Gymnasien und Gymnasialzweige an Gesamtschulen seit 1975	8
Tabellen	
1. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken im Schuljahr 2015/16 — nur öffentliche Schulen —	9
2. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken im Schuljahr 2015/16	10
3. Klassen der Mittelstufe nach Verwaltungsbezirken und Klassenfrequenzgruppen im Schuljahr 2015/16	12
4. Klassen der Mittelstufe nach Jahrgangsstufen und Klassenfrequenzgruppen im Schuljahr 2015/16	13
5. Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht im Schuljahr 2015/16	14
6. Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken, Geburtsjahren und Geschlecht im Schuljahr 2015/16	16
7. Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2014/15 mit bestandener Abiturprüfung nach Verwaltungsbezirken, Geburtsjahren und Geschlecht	18
8. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 mit fremdsprachlichem Unterricht im Schuljahr 2015/16	20
9. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 bis 13 mit fremdsprachlichem Unterricht im Schuljahr 2015/16	21
10. Ausländische Schülerinnen und Schüler nach Staatsangehörigkeiten und Geschlecht im Schuljahr 2015/16	22
11. Ausländische Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2015/16	25
12. Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2014/15 mit abgelegter Abiturprüfung nach Geschlecht	26
13. Sonstige Prüfungen zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife im Schuljahr 2014/15	26
14. Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2015/16 nach Jahrgangsstufen, Geschlecht und der zuletzt im abgelaufenen Schuljahr besuchten Schulform	27
15. Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht, die im Schuljahr 2015/16 die gleiche Jahrgangsstufe besuchen wie im Vorjahr	28
16. Schulentlassene am Ende des Schuljahres 2014/15 nach Verwaltungsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht	30
17. Schulentlassene am Ende des Schuljahres 2014/15 nach ihrem schulischen Abschluss	31
Ausgewählte Daten nach Schulamtsbezirken	
18. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler nach Schulamtsbezirken im Schuljahr 2015/16	32
19. Schülerinnen und Schüler nach Schulamtsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht im Schuljahr 2015/16	34
20. Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2014/15 mit bestandener Abiturprüfung nach Schulamtsbezirken, Geburtsjahren und Geschlecht	36
21. Schulentlassene am Ende des Schuljahres 2014/15 nach Schulamtsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht	38

	Seite
22. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler nach Schulamtsbezirken im Schuljahr 2015/16 — nur öffentliche Schulen —	39
Schulen für Erwachsene (Zweiter Bildungsweg)	40
Zeitreihe Schulen für Erwachsene seit 1981	41
Abendgymnasien	
1. Studierende nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2015/16	42
2. Studierende nach Geschlecht und Geburtsjahren im Schuljahr 2015/16	42
3. Im Schuljahr 2014/15 erreichte Abschlüsse	43
Kollegs	
1. Kollegiaten nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2015/16	43
2. Kollegiaten nach Geschlecht und Geburtsjahren im Schuljahr 2015/16	43
3. Im Schuljahr 2014/15 erreichte Abschlüsse	44
Abendrealschulen	
1. Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2015/16	44
2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Geschlecht und Geburtsjahren im Schuljahr 2015/16	45
3. Im Schuljahr 2014/15 erworbene Realschulabschlüsse	45
Abendhauptschulen	
1. Deutsche und ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Geschlecht im Schuljahr 2015/16	45
2. Im Schuljahr 2014/15 erworbene Hauptschulabschlüsse	45

Hinweise

Der größte Teil der Tabellen dieses Berichtes weist drei Summen aus. In der Summe a) sind stets die selbstständigen Gymnasien berücksichtigt. Nur diese Summe ist in den Tabellen aufgeteilt nach den Merkmalen der Vorspalten. Summe b) beinhaltet die entsprechenden Ergebnisse für Gymnasialzweige der Gesamtschulen. Summe c) kommt durch die Addition von a) + b) zustande.

Mit Ausnahme der Tabellen 1 und 22 sind in den Auswertungen sowohl die Daten für öffentliche Schulen als auch für Schulen in privater Trägerschaft (Privatschulen) gemeinsam dargestellt.

Lehrerdaten werden in dem Statistischen Bericht B I 2 und B II 2 "Lehrerinnen und Lehrer an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hessen" veröffentlicht.

Die Daten für die Jahrgangsstufen 5 bis 13 der Freien Waldorfschulen und der Rudolf-Steiner-Schulen sind bei den Gymnasien enthalten, ausgenommen die Rudolf-Steiner-Schule, Künzell (Lkr. Fulda). Diese Schule wird bei den Integrierten Gesamtschulen nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Landesschulstatistik werden für die anderen Schulformen des allgemeinen Schulwesens unter der Kennziffer B I 1 – j/2015 in folgenden Statistischen Berichten nachgewiesen:

- a) Grund-, Hauptschulen, Mittelstufenschulen, Förderstufen, Förderschulen und Sonderpädagogische Förderung (Teil 1)
- b) Realschulen (Teil 2)
- c) Gesamtschulen (Teil 4)

Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Schulstandort und nicht nach der Wohngemeinde nachgewiesen.

Begriffliche Erläuterungen

Abendgymnasien: Sie führen Berufstätige nach einem Lehrgang von in der Regel drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife, beim Besuch eines Vorkurses mindestens dreieinhalb Jahre. Die Ausbildung ist in eine Vorkursphase, eine Einführungsphase (zwei Semester) und eine darauf aufbauende Qualifikationsphase gegliedert. Die Studierenden müssen mit Ausnahme der letzten eineinhalb Studienjahre (3 Semester) berufstätig sein. Voraussetzung zur Aufnahme in die Einführungsphase des Abendgymnasiums ist:

- der Nachweis einer Vorbildung, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht,
- ein Alter von mindestens 18 Jahren,
- der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit,
- der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache,
- das Bestehen einer Eignungsprüfung,
- der in einem Beratungsgespräch erbrachte Nachweis, dass Motivation und Lernhaltung ein erfolgreiches Arbeiten erwarten lassen.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hauptschulabschluss müssen einen mindestens halbjährigen Vorkurs belegen. Die Vorkursphase kann bei Einrichtung eines Aufbaukurses Deutsch als Zweitsprache oder eines allgemeinen Aufbaukurses bis zu drei Halbjahre (3 Semester) umfassen.

Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr angerechnet werden. Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst oder Bundesfreiwilligendienst bzw. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr werden auf die Berufstätigkeit angerechnet.

Die gleichen Voraussetzungen für die Aufnahme und die Gliederung des Bildungsganges gelten auch für die Hessenkollegs. Die Studierenden am Hessenkolleg sollen jedoch in der Regel nicht berufstätig sein. BAföG-Förderung ist von Beginn der Ausbildung an möglich.

Die Aufnahme in ein Abendgymnasium oder ein Hessenkolleg ist nicht möglich, wenn die allgemeine Hochschulreife bereits erworben wurde oder die Abiturprüfung mehr als einmal nicht bestanden wurde.

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz i. d. F. vom 14. Juni 2005 (GVBl. I. Nr. 15/2005, S. 441), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. Nr. 6/2015, S. 118)
- b) die Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. 8/2009, S. 408), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. April 2015 (ABl. 4/2015, S. 113)
- c) die Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vom 13. September 2003 (ABl. 11/2003, S. 776) zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. November 2015 (ABl. 12/2015, S. 654)
- d) der Erlass "Aufnahme in ein Abendgymnasium oder Hessenkolleg" vom 17. Juni 2015 (ABl. 9/2015, S. 52)

Abendhauptschulen: In den Abendhauptschulen kann der Hauptschulabschluss in Form des einfachen oder qualifizierenden Abschlusses erworben werden. Der Ausbildungsgang dauert ein Jahr (2 Semester). In die Abendhauptschule können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die bei Eintritt berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren, die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, das 18. Lebensjahr erreicht haben und weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache. Über die Aufnahme an eine Abendhauptschule entscheidet der Schulleiter oder die Schulleiterin. Ein Beratungsgespräch unter Berücksichtigung der Lern- und Berufsbiografie ist notwendiger Teil des Aufnahmeverfahrens.

Als Berufstätigkeit gilt auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Anerkannt werden können auch Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligengesetz oder dem Bundesfreiwilligengesetz. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann anteilig berücksichtigt werden. Im Einzelfall kann für Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund besonderer biographischer Umstände ohne Zugang zum zweiten Bildungsweg ihre Zugangschancen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis nicht verbessern können, auf den

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz i. d. F. vom 14. Juni 2005 (GVBl. I. Nr. 15/2005, S. 441), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S. 118).
- b) die Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vom 13. September 2003 (ABl. 11/2003, S. 776), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. November 2015 (ABl. 12/2015, S. 118).

Diese Rechtsgrundlagen gelten für die Abendhauptschulen und die Abendrealschulen.

Abendrealschulen: Abendrealschulen ermöglichen in einem zweijährigen Ausbildungsgang den Erwerb des Realschulabschlusses. In die Abendrealschule können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die bei Eintritt berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren, die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, das 18. Lebensjahr erreicht haben und weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen.

Als Berufstätigkeit gilt auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Anerkannt werden können auch Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligengesetz oder dem Bundesfreiwilligengesetz. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann anteilig angerechnet werden. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache. Über die Aufnahme an eine Abendrealschule entscheidet der Schulleiter oder die Schulleiterin.

Ein Beratungsgespräch unter Berücksichtigung der Lern- und Berufsbiografie ist notwendiger Teil des Aufnahmeverfahrens. Im Einzelfall kann für Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund besonderer biographischer Umstände ohne Zugang zum zweiten Bildungsweg ihre Zugangschancen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis nicht verbessern können, auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Gymnasien und gymnasiale Zweige an Gesamtschulen: Sie bauen auf den Lernanforderungen der Grundschule bzw. der Förderstufe (Jahrgangsstufen 5/6) auf. Das Gymnasium bzw. der gymnasiale Zweig einer schulformbezogenen Gesamtschule schließen an das 4. Jahr der Grundschule oder an die zweijährige Förderstufe an.

Der gymnasiale Bildungsgang führt die Schülerinnen und Schüler zur Allgemeinen Hochschulreife. Nach § 24 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz (HSchG) umfasst das Gymnasium in der Regel die Jahrgangsstufen 5 bis 12 oder 13. Die Mittelstufe (Sekundarstufe I) kann 5-jährig (Jahrgangsstufen 5 bis 9) oder 6-jährig (Jahrgangsstufen 5 bis 10) organisiert werden. Die Sekundarstufe I im gymnasialen Bildungsgang endet mit der Jahrgangsstufe 9 (G8) oder mit der Jahrgangsstufe 10 (G9). Der gymnasiale Bildungsgang kann auch an integrierten und kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen absolviert werden. Im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten Schulversuchs besteht für Gymnasien und kooperative Gesamtschulen die Möglichkeit für ein Parallelangebot G8/G9 innerhalb einer Schule. In den Schulversuch können Gymnasien mit Mittelstufe (Sekundarstufe I) und kooperative Gesamtschulen mit 5-jährig organisiertem Gymnasialzweig mit in der Regel prognostisch gesicherter Jahrgangsbreite von mindestens vier Zügen aufgenommen werden.

Alle Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen starten dabei in den Jahrgangsstufen 5 und 6 unter G8-Bedingungen. Erst nach dieser Beobachtungs- und Orientierungsphase wird auf der Grundlage einer professionellen Beratung der Eltern und ihrer Kinder durch die Gymnasiallehrkräfte eine Entscheidung für den weiteren Weg in G8 oder G9 getroffen. Ziel des Schulversuchs ist die Erprobung eines pädagogischen sowie unterrichtsorganisatorischen Konzepts, das parallel zum verkürzten Bildungsgang (G8) ein Angebot des nicht verkürzten gymnasialen Bildungsgangs (G9) ab der Jahrgangsstufe 7 ermöglicht.

Eine Aufnahme in den Schulversuch kann wieder zum 1. August 2014 beginnend mit der Jahrgangsstufe 5, nach Entscheidung der Schule auch mit der Jahrgangsstufe 6 und/oder 7 erfolgen. Der Schulversuch endet nach jeweils drei Jahren. Für die während des Versuchszeitraums in den Schulversuch aufgenommenen Schülerinnen

Die gymnasiale Oberstufe schließt an die Mittelstufe (9. oder 10. Jahrgangsstufe des gymnasialen Bildungsgangs, 10. Jahrgangsstufe der integrierten Gesamtschule oder 10. Jahrgangsstufe der Realschule) an und kann von Schülerinnen und Schülern dieser Schulformen unter Beachtung der Übergangsbestimmungen besucht werden. Sie umfasst die einjährige Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase. Am Ende wird mit der erfolgreich abgelegten Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife erworben.

Mit Beginn des Schuljahres 1976/77 wurde die gymnasiale Oberstufe im Land Hessen auf das Organisationsmodell der neugestalteten gymnasialen Oberstufe entsprechend der KMK-Vereinbarung vom 7. Juli 1972 umgestellt und mit Beginn des Schuljahres 2009/10 die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß des Beschlusses der KMK vom 7. Juli 1972, i.d.F. vom 24.10.2006 umgesetzt.

Ziel der Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der gymnasialen Oberstufe ist außer der Studierfähigkeit auch die Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt. Die zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten werden über eine fachlich fundierte, vertiefte allgemeine und wissenschaftspropädeutische Bildung vermittelt und eine individuelle Schwerpunktbildung wird ermöglicht. Dementsprechend enthält die gymnasiale Oberstufe in der Qualifikationsphase einen Pflichtbereich (verbindliche Auflagen in den Aufgabenfeldern) und einen Wahlbereich sowie eine Differenzierung nach Grundkursen und Leistungskursen. Letztere sind im Rahmen bestimmter Setzungen weitgehend frei wählbar und ermöglichen individuelle Schwerpunktbildungen. Die Einführungsphase erfüllt eine Gelenkfunktion zwischen der Mittelstufe und dem differenzierten Kurssystem der Qualifikationsphase.

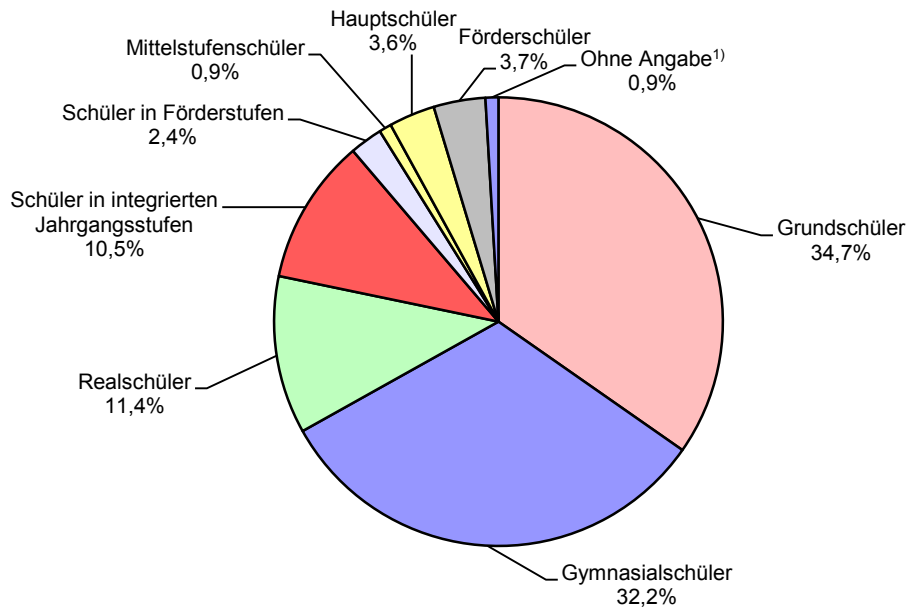
Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz i. d. F. vom 14. Juni 2005 (GVBl. I. S. 441), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S. 118)
- b) die Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe (VOBGM) vom 14. Juni 2005 (ABl. S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 27. Oktober 2015 (ABl. S. 582)
- c) die Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses vom 19. August 2011 (ABl. S. 546), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. April 2014 (ABl. S. 234)
- d) die Verordnung über die Stundentafeln für die Primarstufe und Sekundarstufe I vom 5. September 2011 (ABl. S. 653), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 27. Oktober 2015 (ABl. S. 582)
- e) die Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. April 2015 (ABl. S. 113).

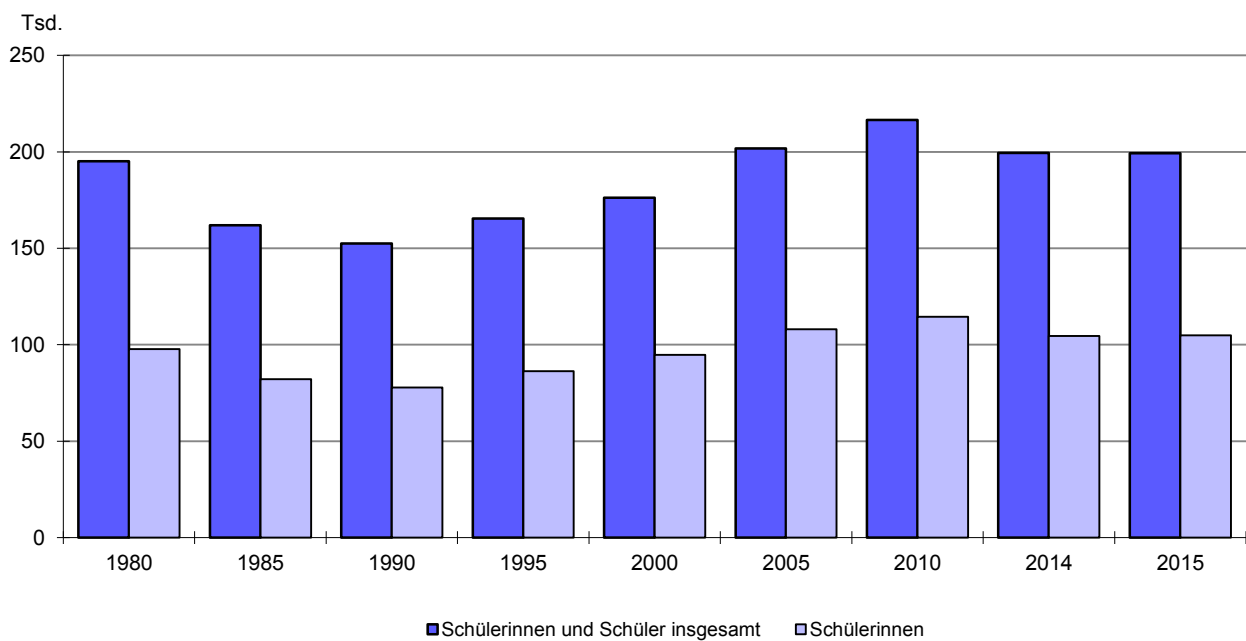
Kollegs: Dieser Bildungsweg, der Berufstätige über den Besuch einer Tagesschule zur allgemeinen Hochschulreife führt, besteht in Hessen seit 1959. Studierende des Hessenkollegs sollen während ihrer Ausbildung am Hessenkolleg keiner geregelten beruflichen Tätigkeit nachgehen. Voraussetzung für die Aufnahme in ein Hessenkolleg ist der Nachweis einer Vorbildung, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit sowie ein Mindestalter von 18 Jahren.

Darüber hinaus muss der Bewerber oder die Bewerberin nachweisen, dass er oder sie die deutsche Sprache als allgemeine Unterrichtssprache beherrscht, eine Eignungsprüfung bestehen und in einem Beratungsgespräch den Nachweis erbringen, dass Motivation und Lernhaltung ein erfolgreiches Arbeiten erwarten lassen. Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hauptschulabschluss müssen einen mindestens halbjährigen Vorkurs belegen. Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr angerechnet werden. Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst oder Bundesfreiwilligendienst bzw. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr werden auf die Berufstätigkeit angerechnet. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre, bei Besuch eines Vorkurses dreieinhalb Jahre. Sie ist in eine Vorkursphase, eine Einführungsphase (zwei Semester) und eine darauf aufbauende Qualifikationsphase (vier Semester) gegliedert. Sie wird durch die Abiturprüfung abgeschlossen. Die Rechtsgrundlagen entsprechen denen der Abendgymnasien.

Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2015/16



Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler seit 1980



1) Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen.

Gymnasien

Zeitreihe

Schuljahr	Anzahl der		Gymnasialschüler/innen			darunter an Gesamtschulen		
	Schulen in denen Gymnasialschüler/ innen unterrichtet werden	Klassen ¹⁾	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
				weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
1975/76	228	3 578	164 621	78 031	3 302	24 365	12 630	419
1980/81	266	4 216	195 285	97 860	4 799	41 115	21 589	877
1981/82	269	4 151	195 800	98 820	5 371	42 236	22 417	938
1982/83	273	4 018	190 645	96 493	5 830	40 759	21 610	1 065
1983/84	276	3 873	182 486	92 665	6 207	39 204	20 804	1 125
1984/85	277	3 721	171 985	87 418	6 618	37 026	19 711	1 212
1985/86	277	3 583	162 052	82 127	7 032	35 092	18 561	1 341
1986/87	278	3 407	151 415	76 466	7 245	34 493	18 132	1 611
1987/88	279	3 428	146 544	73 814	8 086	33 258	17 383	1 732
1988/89	284	3 683	150 705	76 304	9 373	31 664	16 660	1 960
1989/90	287	3 843	152 237	77 824	10 215	30 948	16 158	2 025
1990/91	287	3 934	152 599	78 543	10 708	31 145	16 362	2 069
1991/92	288	4 036	155 169	80 389	11 460	31 707	16 722	2 176
1992/93	290	4 154	159 156	83 051	11 831	33 015	17 470	2 208
1993/94	294	4 236	162 452	85 257	12 090	34 398	18 223	2 323
1994/95	296	4 198	163 814	86 305	12 310	35 359	18 836	2 491
1995/96	301	4 228	165 470	87 529	12 725	36 499	19 495	2 690
1996/97	300	4 259	167 173	88 837	12 966	37 182	19 833	2 677
1997/98	301	4 275	169 594	90 217	13 251	38 264	20 410	2 761
1998/99	303	4 342	173 159	92 298	13 144	39 534	21 121	2 763
1999/2000	305	4 415	175 114	93 746	13 141	40 308	21 702	2 871
2000/01	305	4 467	176 256	94 784	12 794	40 929	22 270	2 794
2001/02	306	4 548	177 543	95 741	12 327	42 137	23 009	2 701
2002/03	313	4 701	181 797	98 171	12 350	45 181	24 636	2 876
2003/04	313	4 827	187 398	101 094	12 665	47 327	25 680	3 049
2004/05	315	4 955	193 753	104 178	12 954	46 821	25 333	3 179
2005/06	315	5 095	201 796	108 049	13 513	49 796	26 676	3 498
2006/07	314	5 272	209 120	111 587	14 002	52 989	28 155	3 718
2007/08	316	5 384	213 854	113 699	14 977	54 941	29 074	3 903
2008/09	317	5 441	216 219	114 760	15 029	55 624	29 339	3 809
2009/10	317	5 449	217 145	114 963	15 550	55 956	29 351	3 895
2010/11	317	5 044	216 661	114 497	15 524	55 439	28 947	3 831
2011/12	311	4 833	214 971	113 349	15 023	55 055	28 636	3 587
2012/13	310	4 826	212 364	111 711	14 638	55 664	28 941	3 465
2013/14	311	4 875	204 157	107 258	13 801	55 228	28 786	3 302
2014/15	312	4 943	199 403	104 592	13 322	54 776	28 539	3 261
2015/16	310	4 956	199 237	104 829	12 790	54 423	28 575	3 125

1) Klassen der Mittelstufe.

1. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken im Schuljahr 2015/16
— nur öffentliche Schulen —

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Schulen	Klassen	Gymnasialschüler/innen			darunter an Gesamtschulen		
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
				weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
Darmstadt, Wissenschaftsst.	9	148	6 329	3 270	480	479	217	55
Frankfurt am Main, St.	23	431	19 672	10 270	2 638	1 730	944	222
Offenbach am Main, St.	3	74	3 209	1 578	733	—	—	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	9	176	8 169	4 320	665	—	—	—
Bergstraße	9	173	7 289	3 558	375	1 450	725	159
Darmstadt-Dieburg	17	238	9 285	4 806	492	7 110	3 615	393
Groß-Gerau	8	163	7 347	3 800	801	421	207	84
Hochtaunuskreis	9	224	9 385	4 604	660	2 680	1 332	207
Main-Kinzig-Kreis	10	255	10 651	5 529	619	3 605	1 894	168
Main-Taunus-Kreis	11	206	7 996	4 003	635	3 864	1 900	362
Odenwaldkreis	4	70	2 888	1 549	140	1 543	842	83
Offenbach	16	295	11 434	5 860	836	4 488	2 296	368
Rheingau-Taunus-Kreis	9	134	5 651	2 952	228	1 800	962	81
Wetteraukreis	13	242	10 320	5 531	453	2 997	1 575	146
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	150	2 829	119 625	61 630	9 755	32 167	16 509	2 328
Gießen	12	163	7 638	4 080	361	4 070	2 188	208
Lahn-Dill-Kreis	9	158	5 782	3 173	227	1 714	942	74
Limburg-Weilburg	6	111	4 226	2 030	117	2 221	1 114	45
Marburg-Biedenkopf	9	158	5 979	3 229	263	2 076	1 121	93
Vogelsbergkreis	6	79	2 615	1 383	79	721	364	40
Reg.-Bez. G i e ß e n	42	669	26 240	13 895	1 047	10 802	5 729	460
Kassel, documenta-Stadt	9	127	5 277	2 693	393	760	398	103
Fulda	8	134	4 549	2 111	120	520	251	5
Hersfeld-Rotenburg	7	77	2 916	1 623	83	2 224	1 234	45
Kassel	11	133	5 213	2 836	181	2 802	1 479	61
Schwalm-Eder-Kreis	10	116	4 011	2 207	111	1 229	662	28
Waldeck-Frankenberg	6	117	4 428	2 352	126	734	368	16
Werra-Meißner-Kreis	8	77	2 581	1 404	51	1 763	961	36
Reg.-Bez. K a s s e l	59	781	28 975	15 226	1 065	10 032	5 353	294
Land H e s s e n	251	4 279	174 840	90 751	11 867	53 001	27 591	3 082

Gymnasien

2. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Schulen, in denen Gymnasialschüler/innen unterrichtet werden			Gymnasialklassen der Mittelstufe		
		insgesamt	davon sind		insgesamt	davon an	
			Gymnasien	Gymnasial- zweige an Gesamtschulen		Gymnasien	Gesamtschulen
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	13	11	2	206	184	22
2	Frankfurt am Main, St.	31	28	3	512	476	36
3	Offenbach am Main, St.	4	3	1	89	74	15
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	13	12	1	223	223	—
5	Bergstraße	13	10	3	223	189	34
6	Darmstadt-Dieburg	18	3	15	238	27	211
7	Groß-Gerau	9	8	1	164	164	—
8	Hochtaunuskreis	15	11	4	284	221	63
9	Main-Kinzig-Kreis	12	8	4	293	200	93
10	Main-Taunus-Kreis	14	5	9	231	115	116
11	Odenwaldkreis	4	1	3	70	31	39
12	Offenbach	17	8	9	302	166	136
13	Rheingau-Taunus-Kreis	12	8	4	162	111	51
14	Wetteraukreis	17	11	6	303	218	85
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	192	127	65	3 300	2 399	901
16	Gießen	14	5	9	173	89	84
17	Lahn-Dill-Kreis	9	4	5	158	88	70
18	Limburg-Weilburg	7	3	4	140	75	65
19	Marburg-Biedenkopf	13	8	5	209	143	66
20	Vogelsbergkreis	6	2	4	79	44	35
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	49	22	27	759	439	320
22	Kassel, documenta-Stadt	11	7	4	165	134	31
23	Fulda	12	8	4	155	130	25
24	Hersfeld-Rotenburg	8	2	6	81	4	77
25	Kassel	11	3	8	133	27	106
26	Schwalm-Eder-Kreis	13	6	7	169	97	72
27	Waldeck-Frankenberg	6	4	2	117	90	27
28	Werra-Meißner-Kreis	8	2	6	77	17	60
29	Reg.-Bez. K a s s e l	69	32	37	897	499	398
30	Land H e s s e n	310	181	129	4 956	3 337	1 619

1) Einschl. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen.

nach Verwaltungsbezirken im Schuljahr 2015/16

Gymnasialschüler/innen									Von den Gymnasial- schülern waren an privaten Schulen ¹⁾	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter		an Gymnasien			an Gesamtschulen				
	weiblich	Ausländer	Schüler/innen		darunter in der Mittelstufe	Schüler/innen		darunter in der Mittelstufe		
insgesamt			weiblich	insgesamt		weiblich				
8 573	4 460	552	8 094	4 243	4 772	479	217	479	2 244	1
22 209	11 534	2 858	20 479	10 590	12 850	1 730	944	913	2 537	2
3 734	2 103	766	3 209	1 578	2 019	525	525	341	525	3
9 610	5 043	709	9 583	5 029	5 792	27	14	—	1 441	4
8 888	4 661	537	7 438	3 936	4 772	1 450	725	800	1 599	5
9 385	4 846	494	2 175	1 191	720	7 210	3 655	5 187	100	6
7 360	3 807	802	6 939	3 600	4 467	421	207	—	13	7
11 200	5 739	736	8 520	4 407	5 677	2 680	1 332	1 660	1 815	8
12 233	6 346	641	8 628	4 452	5 365	3 605	1 894	2 600	1 582	9
8 872	4 377	666	4 942	2 436	3 094	3 930	1 941	2 837	876	10
2 888	1 549	140	1 345	707	813	1 543	842	909	—	11
11 726	6 012	842	7 238	3 716	4 528	4 488	2 296	3 406	292	12
6 429	3 364	249	4 629	2 402	2 836	1 800	962	1 222	778	13
12 315	6 534	508	9 318	4 959	5 649	2 997	1 575	2 115	1 995	14
135 422	70 375	10 500	102 537	53 246	63 354	32 885	17 129	22 469	15 797	15
8 284	4 436	386	4 214	2 248	2 427	4 070	2 188	1 950	646	16
5 782	3 173	227	4 068	2 231	2 312	1 714	942	1 714	—	17
5 246	2 905	126	3 025	1 791	1 971	2 221	1 114	1 643	1 020	18
7 908	4 253	309	5 832	3 132	3 619	2 076	1 121	1 583	1 929	19
2 615	1 383	79	1 894	1 019	1 170	721	364	721	—	20
29 835	16 150	1 127	19 033	10 421	11 499	10 802	5 729	7 611	3 595	21
6 907	3 631	431	6 147	3 233	3 738	760	398	760	1 630	22
5 875	3 193	152	5 284	2 905	3 191	591	288	520	1 326	23
2 952	1 633	95	728	399	36	2 224	1 234	1 839	36	24
5 213	2 836	181	2 411	1 357	750	2 802	1 479	2 519	—	25
6 024	3 255	127	4 162	2 266	2 348	1 862	989	1 655	2 013	26
4 428	2 352	126	3 694	1 984	2 359	734	368	628	—	27
2 581	1 404	51	818	443	436	1 763	961	1 329	—	28
33 980	18 304	1 163	23 244	12 587	12 858	10 736	5 717	9 250	5 005	29
199 237	104 829	12 790	144 814	76 254	87 711	54 423	28 575	39 330	24 397	30

Gymnasien

**3. Klassen¹⁾ der Mittelstufe nach Verwaltungsbezirken und Klassenfrequenzgruppen
im Schuljahr 2015/16**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Klassen insgesamt	davon mit ... Schülerinnen und Schülern							
		bis 18	19 bis 20	21 bis 23	24 bis 25	26 bis 28	29 bis 30	31 bis 33	34 oder mehr
Darmstadt, Wissenschaftsst.	184	9	4	18	38	78	33	4	—
Frankfurt am Main, St.	476	21	12	38	71	111	171	41	11
Offenbach am Main, St.	74	—	—	6	13	27	19	9	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	223	17	6	32	27	52	53	33	3
Bergstraße	189	11	8	26	39	59	43	2	1
Darmstadt-Dieburg	27	—	—	2	7	11	6	1	—
Groß-Gerau	164	2	1	12	33	50	49	17	—
Hochtaunuskreis	221	18	4	20	29	90	44	16	—
Main-Kinzig-Kreis	200	4	1	27	25	75	51	17	—
Main-Taunus-Kreis	115	4	5	19	3	32	35	17	—
Odenwaldkreis	31	2	1	4	3	7	12	2	—
Offenbach	166	—	3	15	24	61	54	7	2
Rheingau-Taunus-Kreis	111	13	2	11	18	29	16	22	—
Wetteraukreis	218	9	8	30	30	85	43	12	1
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2 399	110	55	260	360	767	629	200	18
Gießen	89	1	—	8	7	37	33	3	—
Lahn-Dill-Kreis	88	1	4	9	15	35	22	2	—
Limburg-Weilburg	75	—	2	10	18	27	16	2	—
Marburg-Biedenkopf	143	10	3	26	22	53	21	3	5
Vogelsbergkreis	44	—	2	4	9	17	10	2	—
Reg.-Bez. G i e ß e n	439	12	11	57	71	169	102	12	5
Kassel, documenta-Stadt	134	1	1	9	19	38	46	13	7
Fulda	130	10	8	18	36	42	15	1	—
Hersfeld-Rotenburg	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Kassel	27	—	—	2	5	8	5	7	—
Schwalm-Eder-Kreis	97	5	8	31	14	30	9	—	—
Waldeck-Frankenberg	90	1	2	10	21	36	20	—	—
Werra-Meißner-Kreis	17	—	1	2	2	12	—	—	—
Reg.-Bez. K a s s e l	499	21	20	72	97	166	95	21	7
a	3 337	143	86	389	528	1 102	826	233	30
Land H e s s e n	b 1 619	131	135	360	328	443	190	31	1
c	4 956	274	221	749	856	1 545	1 016	264	31

1) Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden nicht im Klassenverband unterrichtet. – a) = Summe der Klassen an Gymnasien. – b) = Gymnasialklassen an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

4. Klassen¹⁾ der Mittelstufe nach Jahrgangsstufen und Klassenfrequenzgruppen im Schuljahr 2015/16

Jahrgangsstufe	Klassen insgesamt	davon mit ... Schülerinnen und Schülern							
		bis 18	19 bis 20	21 bis 23	24 bis 25	26 bis 28	29 bis 30	31 bis 33	34 oder mehr
Klassen an Gymnasien									
5	696	25	14	34	74	183	254	107	5
6	683	25	7	66	107	260	182	31	5
7	670	29	13	73	99	241	165	45	5
8	629	23	23	97	121	217	113	30	5
9	627	30	28	117	125	194	112	18	3
10	32	11	1	2	2	7	—	2	7
Zusammen	3 337	143	86	389	528	1 102	826	233	30
Gymnasialklassen an Gesamtschulen									
5	289	16	24	53	48	90	51	7	—
6	276	15	25	74	68	63	27	4	—
7	308	15	25	75	57	86	41	8	1
8	316	30	21	52	65	103	38	7	—
9	303	36	25	69	66	79	23	5	—
10	127	19	15	37	24	22	10	—	—
Zusammen	1 619	131	135	360	328	443	190	31	1
Gymnasialklassen i n s g e s a m t									
5	985	41	38	87	122	273	305	114	5
6	959	40	32	140	175	323	209	35	5
7	978	44	38	148	156	327	206	53	6
8	945	53	44	149	186	320	151	37	5
9	930	66	53	186	191	273	135	23	3
10	159	30	16	39	26	29	10	2	7
Zusammen	4 956	274	221	749	856	1 545	1 016	264	31

1) Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden nicht im Klassenverband unterrichtet.

Gymnasien

5. Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken,

Lfd. Nr	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Schüler/innen		davon in der					
				5.		6.		7.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	8 094	4 243	973	484	926	470	988	503
2	Frankfurt am Main, St.	20 479	10 590	2 912	1 457	2 713	1 393	2 563	1 312
3	Offenbach am Main, St.	3 209	1 578	502	239	402	187	423	205
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	9 583	5 029	1 332	650	1 195	592	1 124	592
5	Bergstraße	7 438	3 936	1 072	548	992	501	911	476
6	Darmstadt-Dieburg	2 175	1 191	148	71	140	74	155	81
7	Groß-Gerau	6 939	3 600	1 064	564	923	463	886	420
8	Hochtaunuskreis	8 520	4 407	1 273	653	1 188	585	1 151	585
9	Main-Kinzig-Kreis	8 628	4 452	1 113	571	1 123	559	1 107	582
10	Main-Taunus-Kreis	4 942	2 436	634	317	659	305	637	302
11	Odenwaldkreis	1 345	707	180	90	167	80	181	87
12	Offenbach	7 238	3 716	976	493	956	471	928	454
13	Rheingau-Taunus-Kreis	4 629	2 402	631	326	567	286	553	291
14	Wetteraukreis	9 318	4 959	1 222	629	1 138	610	1 007	524
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	102 537	53 246	14 032	7 092	13 089	6 576	12 614	6 414
16	Gießen	4 214	2 248	497	259	490	238	505	262
17	Lahn-Dill-Kreis	4 068	2 231	533	273	484	244	484	243
18	Limburg-Weilburg	3 025	1 791	398	226	392	224	383	242
19	Marburg-Biedenkopf	5 832	3 132	774	419	723	367	758	400
20	Vogelsbergkreis	1 894	1 019	269	148	215	106	231	116
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	19 033	10 421	2 471	1 325	2 304	1 179	2 361	1 263
22	Kassel, documenta-Stadt	6 147	3 233	810	426	813	416	692	333
23	Fulda	5 284	2 905	696	385	648	346	669	368
24	Hersfeld-Rotenburg	728	399	—	—	—	—	2	—
25	Kassel	2 411	1 357	157	90	150	88	157	97
26	Schwalm-Eder-Kreis	4 162	2 266	440	231	492	250	493	250
27	Waldeck-Frankenberg	3 694	1 984	481	249	514	271	541	301
28	Werra-Meißner-Kreis	818	443	111	63	101	62	105	44
29	Reg.-Bez. K a s s e l	23 244	12 587	2 695	1 444	2 718	1 433	2 659	1 393
	a	144 814	76 254	19 198	9 861	18 111	9 188	17 634	9 070
30	Land H e s s e n	b	54 423	28 575	7 254	3 680	6 659	3 408	7 586
	c	199 237	104 829	26 452	13 541	24 770	12 596	25 220	12 994

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

Jahrgangsstufen und Geschlecht im Schuljahr 2015/16

... Jahrgangsstufe												Lfd. Nr
8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
948	492	886	474	51	26	1 186	636	1 109	623	1 027	535	1
2 306	1 189	2 215	1 100	141	62	2 818	1 499	2 505	1 343	2 306	1 235	2
350	166	342	181	—	—	416	194	390	210	384	196	3
1 092	554	1 001	538	48	24	1 408	773	1 199	657	1 184	649	4
864	451	896	504	37	14	896	477	887	500	883	465	5
129	65	148	75	—	—	499	278	535	312	421	235	6
794	377	800	407	—	—	908	487	810	459	754	423	7
1 031	552	997	521	37	19	954	503	985	512	904	477	8
999	498	1 023	529	—	—	1 205	608	1 089	590	969	515	9
587	292	577	276	—	—	659	337	630	329	559	278	10
131	62	154	83	—	—	174	108	179	102	179	95	11
796	407	820	440	52	24	1 011	499	841	455	858	473	12
590	303	482	268	13	7	645	345	575	283	573	293	13
1 086	542	1 076	546	120	54	1 263	684	1 240	714	1 166	656	14
11 703	5 950	11 417	5 942	499	230	14 042	7 428	12 974	7 089	12 167	6 525	15
465	261	470	235	—	—	616	332	588	317	583	344	16
449	220	362	210	—	—	623	360	597	364	536	317	17
395	224	403	229	—	—	379	224	360	226	315	196	18
636	354	666	359	62	32	773	409	701	383	739	409	19
210	105	245	129	—	—	265	145	257	147	202	123	20
2 155	1 164	2 146	1 162	62	32	2 656	1 470	2 503	1 437	2 375	1 389	21
676	346	667	354	80	38	865	463	806	457	738	400	22
598	327	572	312	8	4	714	422	696	365	683	376	23
6	2	12	2	16	6	231	121	248	142	213	126	24
151	84	135	64	—	—	610	339	542	314	509	281	25
427	231	415	224	81	49	671	364	639	354	504	313	26
400	215	423	214	—	—	481	272	449	246	405	216	27
65	38	54	27	—	—	132	80	108	62	142	67	28
2 323	1 243	2 278	1 197	185	97	3 704	2 061	3 488	1 940	3 194	1 779	29
16 181	8 357	15 841	8 301	746	359	20 402	10 959	18 965	10 466	17 736	9 693	
7 749	3 905	7 177	3 821	2 905	1 563	5 611	3 110	4 942	2 665	4 540	2 499	30
23 930	12 262	23 018	12 122	3 651	1 922	26 013	14 069	23 907	13 131	22 276	12 192	

Gymnasien

6. Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken,

Lfd. Nr	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Schüler/innen		davon					
				2005 oder später		2004		2003	
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	8 094	4 243	575	310	910	462	987	488
2	Frankfurt am Main, St.	20 479	10 590	1 667	883	2 807	1 425	2 562	1 329
3	Offenbach am Main, St.	3 209	1 578	243	127	454	202	414	201
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	9 583	5 029	772	383	1 258	637	1 140	599
5	Bergstraße	7 438	3 936	519	291	1 091	542	938	483
6	Darmstadt-Dieburg	2 175	1 191	91	41	126	64	151	90
7	Groß-Gerau	6 939	3 600	603	335	933	478	884	451
8	Hochtaunuskreis	8 520	4 407	724	395	1 244	628	1 169	590
9	Main-Kinzig-Kreis	8 628	4 452	595	325	1 091	547	1 108	587
10	Main-Taunus-Kreis	4 942	2 436	388	200	659	321	638	298
11	Odenwaldkreis	1 345	707	89	46	181	84	147	75
12	Offenbach	7 238	3 716	500	269	988	496	921	460
13	Rheingau-Taunus-Kreis	4 629	2 402	369	204	571	287	593	313
14	Wetteraukreis	9 318	4 959	676	371	1 157	610	1 087	579
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	102 537	53 246	7 811	4 180	13 470	6 783	12 739	6 543
16	Gießen	4 214	2 248	269	150	491	237	508	272
17	Lahn-Dill-Kreis	4 068	2 231	282	159	497	248	487	242
18	Limburg-Weilburg	3 025	1 791	206	126	410	228	378	234
19	Marburg-Biedenkopf	5 832	3 132	405	240	751	382	715	386
20	Vogelsbergkreis	1 894	1 019	118	66	262	140	200	96
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	19 033	10 421	1 280	741	2 411	1 235	2 288	1 230
22	Kassel, documenta-Stadt	6 147	3 233	447	249	784	423	702	333
23	Fulda	5 284	2 905	302	185	708	381	660	359
24	Hersfeld-Rotenburg	728	399	—	—	—	—	2	—
25	Kassel	2 411	1 357	88	50	146	86	145	93
26	Schwalm-Eder-Kreis	4 162	2 266	230	127	443	223	498	259
27	Waldeck-Frankenberg	3 694	1 984	243	131	510	264	500	272
28	Werra-Meißner-Kreis	818	443	50	28	109	69	100	55
29	Reg.-Bez. K a s s e l	23 244	12 587	1 360	770	2 700	1 446	2 607	1 371
	a	144 814	76 254	10 451	5 691	18 581	9 464	17 634	9 144
30	Land H e s s e n	b	54 423	28 575	3 719	1 963	6 925	3 575	7 099
	c	199 237	104 829	14 170	7 654	25 506	13 039	24 733	12 845

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

Geburtsjahren und Geschlecht im Schuljahr 2015/16

sind geboren														Lfd. Nr
2002		2001		2000		1999		1998		1997		1996 oder früher		
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	
954	492	904	481	918	495	994	564	1 064	580	571	265	217	106	1
2 341	1 206	2 249	1 108	2 141	1 097	2 216	1 162	2 462	1 335	1 400	743	634	302	2
371	178	335	167	310	156	331	172	392	194	234	119	125	62	3
1 060	547	1 032	547	1 049	550	1 136	620	1 191	638	673	363	272	145	4
909	484	853	462	903	494	866	462	838	477	453	216	68	25	5
136	64	139	68	249	142	388	238	483	270	298	157	114	57	6
810	372	823	414	758	376	707	392	747	428	492	264	182	90	7
1 097	578	999	522	953	479	932	497	878	456	452	230	72	32	8
1 032	523	1 003	506	946	484	1 045	534	1 059	569	583	296	166	81	9
592	290	550	270	602	319	600	293	597	308	260	115	56	22	10
162	78	131	69	161	94	141	86	150	80	138	69	45	26	11
860	423	811	412	830	427	881	477	875	448	450	247	122	57	12
593	296	516	292	533	292	522	256	578	290	289	138	65	34	13
1 001	517	1 069	535	1 065	554	1 121	623	1 263	709	668	361	211	100	14
11 918	6 048	11 414	5 853	11 418	5 959	11 880	6 376	12 577	6 782	6 961	3 583	2 349	1 139	15
493	262	415	222	480	248	540	291	593	330	316	176	109	60	16
462	241	399	207	335	167	525	320	572	347	375	222	134	78	17
391	233	389	226	388	222	344	209	329	199	159	95	31	19	18
703	369	645	360	666	352	671	356	722	404	420	212	134	71	19
226	123	231	111	235	132	225	130	224	116	156	94	17	11	20
2 275	1 228	2 079	1 126	2 104	1 121	2 305	1 306	2 440	1 396	1 426	799	425	239	21
726	362	652	338	680	373	688	379	826	438	474	252	168	86	22
617	336	581	320	601	358	598	323	695	362	401	215	121	66	23
4	2	7	1	90	43	167	83	227	135	165	95	66	40	24
158	89	147	75	186	100	432	252	527	299	424	234	158	79	25
453	240	419	221	438	229	570	321	637	373	380	217	94	56	26
463	265	420	210	407	229	399	216	444	251	233	115	75	31	27
91	41	57	26	55	29	94	52	117	76	96	48	49	19	28
2 512	1 335	2 283	1 191	2 457	1 361	2 948	1 626	3 473	1 934	2 173	1 176	731	377	29
16 705	8 611	15 776	8 170	15 979	8 441	17 133	9 308	18 490	10 112	10 560	5 558	3 505	1 755	
7 592	3 898	7 296	3 758	6 352	3 386	5 341	2 877	5 064	2 815	3 487	1 833	1 548	769	30
24 297	12 509	23 072	11 928	22 331	11 827	22 474	12 185	23 554	12 927	14 047	7 391	5 053	2 524	

Gymnasien

7. Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2014/15 mit bestandener

Lfd. Nr	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Schüler/innen mit Abiturzeugnis			davon			
		insgesamt	darunter (in)		1997 oder später		1996	
			weiblich	%	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	1 001	560	56	458	272	407	223
2	Frankfurt am Main, St.	1 970	1 096	56	755	459	841	457
3	Offenbach am Main, St.	296	144	49	106	55	121	56
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 068	555	52	451	243	432	219
5	Bergstraße	879	469	53	439	256	367	180
6	Darmstadt-Dieburg	431	246	57	156	99	186	107
7	Groß-Gerau	701	388	55	316	182	275	147
8	Hochtaunuskreis	905	507	56	476	263	367	212
9	Main-Kinzig-Kreis	943	508	54	400	223	412	223
10	Main-Taunus-Kreis	523	264	50	261	163	206	83
11	Odenwaldkreis	126	65	52	51	30	53	24
12	Offenbach	861	434	50	373	202	390	191
13	Rheingau-Taunus-Kreis	591	348	59	295	182	240	137
14	Wetteraukreis	1 198	693	58	520	313	522	309
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	11 493	6 277	55	5 057	2 942	4 819	2 568
16	Gießen	634	344	54	295	166	271	143
17	Lahn-Dill-Kreis	633	398	63	233	159	278	165
18	Limburg-Weilburg	348	214	61	178	119	139	75
19	Marburg-Biedenkopf	715	430	60	309	203	292	162
20	Vogelsbergkreis	211	122	58	91	60	101	51
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	2 541	1 508	59	1 106	707	1 081	596
22	Kassel, documenta-Stadt	665	366	55	276	167	274	142
23	Fulda	654	383	59	274	175	294	156
24	Hersfeld-Rotenburg	210	123	59	60	35	98	62
25	Kassel	499	272	55	143	79	227	120
26	Schwalm-Eder-Kreis	626	348	56	207	136	299	157
27	Waldeck-Frankenberg	459	250	54	198	114	197	102
28	Werra-Meißner-Kreis	125	83	66	32	26	55	34
29	Reg.-Bez. K a s s e l	3 238	1 825	56	1 190	732	1 444	773
	a	17 272	9 610	56	7 353	4 381	7 344	3 937
30	Land H e s s e n	b	4 413	54	1 425	807	1 846	1 001
	c	21 685	12 010	55	8 778	5 188	9 190	4 938

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

Abiturprüfung nach Verwaltungsbezirken, Geburtsjahren und Geschlecht

sind geboren								Lfd. Nr
1995		1994		1993		1992 oder früher		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
112	56	19	9	4	—	1	—	1
289	144	69	28	15	7	1	1	2
50	23	14	7	5	3	—	—	3
145	75	35	16	5	2	—	—	4
61	25	11	8	1	—	—	—	5
65	26	23	14	1	—	—	—	6
72	44	33	13	5	2	—	—	7
58	30	4	2	—	—	—	—	8
103	51	26	10	1	—	1	1	9
50	15	5	3	1	—	—	—	10
16	8	5	2	—	—	1	1	11
81	33	15	8	2	—	—	—	12
47	24	8	4	1	1	—	—	13
132	59	23	12	1	—	—	—	14
1 281	613	290	136	42	15	4	3	15
60	31	6	3	2	1	—	—	16
107	66	14	8	1	—	—	—	17
29	19	2	1	—	—	—	—	18
88	53	21	11	2	1	3	—	19
17	11	2	—	—	—	—	—	20
301	180	45	23	5	2	3	—	21
101	52	13	5	1	—	—	—	22
76	45	7	5	3	2	—	—	23
47	25	4	1	1	—	—	—	24
115	67	14	6	—	—	—	—	25
103	51	14	2	3	2	—	—	26
60	31	4	3	—	—	—	—	27
31	21	6	2	1	—	—	—	28
533	292	62	24	9	4	—	—	29
2 115	1 085	397	183	56	21	7	3	
943	498	177	87	21	7	1	—	30
3 058	1 583	574	270	77	28	8	3	

Gymnasien

**8. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 mit fremdsprachlichem Unterricht
(1., 2. und 3. Fremdsprache einschließlich genehmigter Abweichungen von der Fremdsprachenfolge)
im Schuljahr 2015/16**

Fremdsprache		Schüler/innen		davon in der . . . Jahrgangsstufe											
				5.		6.		7.		8.		9.		10.	
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Englisch	a	84 159	43 018	18 470	9 414	17 466	8 823	16 933	8 639	15 481	7 963	15 067	7 821	742	358
1. Fremdsprache	b	38 889	20 059	7 210	3 657	6 620	3 391	7 523	3 885	7 677	3 869	7 058	3 760	2 801	1 497
	c	123 048	63 077	25 680	13 071	24 086	12 214	24 456	12 524	23 158	11 832	22 125	11 581	3 543	1 855
	a	2 590	1 540	54	30	381	215	695	428	695	392	764	474	1	1
2. Fremdsprache	b	304	181	—	—	15	9	42	29	52	30	98	53	97	60
	c	2 894	1 721	54	30	396	224	737	457	747	422	862	527	98	61
	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Fremdsprache	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	a	3 001	1 850	630	398	533	312	573	363	593	343	668	433	4	1
1. Fremdsprache	b	349	212	26	15	25	15	63	39	69	36	97	56	69	51
	c	3 350	2 062	656	413	558	327	636	402	662	379	765	489	73	52
	a	33 590	18 774	1 320	741	5 338	2 921	9 936	5 437	8 221	4 657	8 225	4 737	550	281
2. Fremdsprache	b	14 910	8 508	—	—	649	363	4 463	2 484	4 084	2 301	4 017	2 362	1 697	998
	c	48 500	27 282	1 320	741	5 987	3 284	14 399	7 921	12 305	6 958	12 242	7 099	2 247	1 279
	a	690	372	—	—	—	—	13	7	256	136	420	229	1	—
3. Fremdsprache	b	56	29	—	—	—	—	—	—	20	11	30	15	6	3
	c	746	401	—	—	—	—	13	7	276	147	450	244	7	3
Latein	a	382	178	51	26	67	28	73	39	87	38	104	47	—	—
1. Fremdsprache	b	60	20	—	—	—	—	—	—	3	—	22	5	35	15
	c	442	198	51	26	67	28	73	39	90	38	126	52	35	15
	a	17 779	7 816	1 115	533	2 788	1 193	4 431	1 981	4 716	2 063	4 635	2 013	94	33
2. Fremdsprache	b	6 846	2 962	1	1	222	99	1 783	787	2 133	887	1 923	852	784	336
	c	24 625	10 778	1 116	534	3 010	1 292	6 214	2 768	6 849	2 950	6 558	2 865	878	369
	a	533	309	2	1	133	48	43	23	173	106	169	123	13	8
3. Fremdsprache	b	106	63	—	—	3	2	39	21	14	7	41	27	9	6
	c	639	372	2	1	136	50	82	44	187	113	210	150	22	14
Spanisch	a	160	86	40	20	43	24	55	29	20	13	2	—	—	—
1. Fremdsprache	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	160	86	40	20	43	24	55	29	20	13	2	—	—	—
	a	8 812	4 257	80	34	1 669	811	2 489	1 185	2 398	1 178	2 134	1 033	42	16
2. Fremdsprache	b	4 273	2 046	—	—	99	41	1 277	614	1 460	681	1 117	547	320	163
	c	13 085	6 303	80	34	1 768	852	3 766	1 799	3 858	1 859	3 251	1 580	362	179
	a	1 922	1 305	—	—	15	5	56	30	953	643	893	625	5	2
3. Fremdsprache	b	737	526	—	—	6	5	—	—	200	137	388	274	143	110
	c	2 659	1 831	—	—	21	10	56	30	1 153	780	1 281	899	148	112
Sonstige	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Fremdsprache	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	a	424	191	12	5	64	21	79	37	148	66	69	36	52	26
2. Fremdsprache	b	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—
	c	427	192	12	5	64	21	80	38	148	66	71	36	52	26
	a	720	434	—	—	—	—	1	1	366	233	353	200	—	—
3. Fremdsprache	b	59	44	—	—	—	—	—	—	23	20	36	24	—	—
	c	779	478	—	—	—	—	1	1	389	253	389	224	—	—

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

**9. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 bis 13 mit fremdsprachlichem Unterricht
im Schuljahr 2015/16**

Fremdsprache	Schüler/innen		davon in der der ... Jahrgangsstufe					
	insgesamt	weiblich	11.		12.		13.	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich

Schüler/innen an Gymnasien

Englisch	56 237	30 595	20261	10 883	18 763	10 341	17 213	9 371
Französisch	18 661	12 130	11145	6 580	4 801	3 495	2 715	2 055
Latein	10 119	4 995	5962	2 696	2 557	1 401	1 600	898
Russisch	362	227	129	81	145	89	88	57
Griechisch	356	161	168	71	100	50	88	40
Spanisch	9 782	6 083	5011	2 964	2 881	1 878	1 890	1 241
Italienisch	797	517	377	245	238	162	182	110
Japanisch	25	17	12	8	9	6	4	3
Chinesisch	106	56	68	36	27	15	11	5
Polnisch	8	6	3	3	2	1	3	2
Sonstige	26	14	—	—	11	5	15	9

Gymnasialschüler/innen an Gesamtschulen

Englisch	15 016	8 223	5 607	3 107	4 929	2 656	4 480	2 460
Französisch	4 545	2 913	2 901	1 747	1 124	765	520	401
Latein	1 519	718	1 020	441	323	184	176	93
Russisch	13	6	3	2	5	1	5	3
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanisch	3 480	2 061	1 778	1 003	1 003	620	699	438
Italienisch	384	231	177	106	126	77	81	48
Japanisch	—	—	—	—	—	—	—	—
Chinesisch	32	17	20	12	6	1	6	4
Polnisch	2	2	1	1	—	—	1	1
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—

Gymnasialschüler/innen insgesamt

Englisch	71 253	38 818	25 868	13 990	23 692	12 997	21 693	11 831
Französisch	23 206	15 043	14 046	8 327	5 925	4 260	3 235	2 456
Latein	11 638	5 713	6 982	3 137	2 880	1 585	1 776	991
Russisch	375	233	132	83	150	90	93	60
Griechisch	356	161	168	71	100	50	88	40
Spanisch	13 262	8 144	6 789	3 967	3 884	2 498	2 589	1 679
Italienisch	1 181	748	554	351	364	239	263	158
Japanisch	25	17	12	8	9	6	4	3
Chinesisch	138	73	88	48	33	16	17	9
Polnisch	10	8	4	4	2	1	4	3
Sonstige	26	14	—	—	11	5	15	9

Gymnasien

**10. Ausländische Schülerinnen und Schüler nach Staatsangehörigkeiten und Geschlecht
im Schuljahr 2015/16**

Staatsangehörigkeit	Schüler/innen		Staatsangehörigkeit	Schüler/innen		
	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich	
Europa	a	6 820	3 705	a	374	224
	b	2 243	1 228	b	110	63
	c	9 063	4 933	c	484	287
Albanisch	a	92	53	a	25	17
	b	52	31	b	8	3
	c	144	84	c	33	20
Belgisch	a	27	16	a	117	52
	b	1	—	b	17	6
	c	28	16	c	134	58
Bosnisch	a	269	134	a	10	5
	b	71	41	b	1	1
	c	340	175	c	11	6
Britisch	a	129	63	a	—	—
	b	34	17	b	1	1
	c	163	80	c	1	1
Bulgarisch	a	108	65	a	50	25
	b	46	21	b	21	13
	c	154	86	c	71	38
Dänisch	a	9	2	a	30	17
	b	3	1	b	7	3
	c	12	3	c	37	20
Estnisch	a	9	3	a	35	20
	b	2	2	b	9	5
	c	11	5	c	44	25
Finnisch	a	24	11	a	76	36
	b	5	2	b	30	19
	c	29	13	c	106	55
Französisch	a	310	163	a	6	3
	b	22	9	b	5	—
	c	332	172	c	11	3
Griechisch	a	403	233	a	95	46
	b	101	55	b	27	16
	c	504	288	c	122	62
Irish	a	19	9	a	430	234
	b	2	—	b	164	100
	c	21	9	c	594	334
Isländisch	a	2	1	a	137	82
	b	2	—	b	47	24
	c	4	1	c	184	106
Italienisch	a	526	280	a	194	93
	b	228	112	b	75	41
	c	754	392	c	269	134
Kosovarisch	a	60	37	a	289	166
	b	27	14	b	66	32
	c	87	51	c	355	198

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b. — 1) Weißrussisch (Belarussisch).

**10. Ausländische Schülerinnen und Schüler nach Staatsangehörigkeiten und Geschlecht
im Schuljahr 2015/16**

Staatsangehörigkeit	Schüler/innen			Staatsangehörigkeit	Schüler/innen		
	insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich	
Schwedisch	a	30	10	Äthiopisch	a	62	36
	b	3	1		b	20	5
	c	33	11		c	82	41
Schweizerisch	a	45	23	Eritreisch	a	76	49
	b	7	3		b	40	25
	c	52	26		c	116	74
Serbisch	a	422	229	Ghanaisch	a	24	10
	b	102	51		b	4	3
	c	524	280		c	28	13
Slowakisch	a	22	8	Kamerunisch	a	18	7
	b	11	6		b	4	3
	c	33	14		c	22	10
Slowenisch	a	8	5	Marokkanisch	a	165	100
	b	1	1		b	33	16
	c	9	6		c	198	116
Spanisch	a	206	109	Somalisch	a	32	18
	b	82	46		b	15	9
	c	288	155		c	47	27
Tschechisch	a	25	11	Übriges Afrika	a	117	60
	b	9	4		b	28	19
	c	34	15		c	145	79
Türkisch	a	1 909	1 079	Asien	a	1 960	1 050
	b	747	431		b	628	322
	c	2 656	1 510		c	2 588	1 372
Ukrainisch	a	189	93	Afghanisch	a	282	161
	b	51	25		b	123	67
	c	240	118		c	405	228
Ungarisch	a	81	39	Armenisch	a	26	16
	b	36	20		b	5	2
	c	117	59		c	31	18
Vatikanisch	a	—	—	Aserbaidshanisch	a	23	14
	b	—	—		b	5	3
	c	—	—		c	28	17
Weißrussisch ¹⁾	a	26	8	Bangaladeschisch	a	32	18
	b	10	8		b	6	3
	c	36	16		c	38	21
Zyprisch	a	2	1	Chinesisch (China)	a	185	104
	b	—	—		b	41	19
	c	2	1		c	226	123
Afrika	a	534	305	Georgisch	a	28	7
	b	150	83		b	6	5
	c	684	388		c	34	12
Ägyptisch	a	40	25	Indisch	a	116	51
	b	6	3		b	14	5
	c	46	28		c	130	56

Gymnasien

**10. Ausländische Schülerinnen und Schüler nach Staatsangehörigkeiten und Geschlecht
im Schuljahr 2015/16**

Staatsangehörigkeit	Schüler/innen			Staatsangehörigkeit	Schüler/innen		
	insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich	
Indonesisch	a	14	6	Thailändisch	a	36	26
	b	4	2		b	24	15
	c	18	8		c	60	41
Irakisch	a	37	16	Usbekisch	a	14	6
	b	14	7		b	3	1
	c	51	23		c	17	7
Iranisch	a	161	96	Vietnamesisch	a	199	122
	b	57	26		b	43	22
	c	218	122		c	242	144
Israelisch	a	18	10	Übriges Asien	a	79	48
	b	7	6		b	17	8
	c	25	16		c	96	56
Japanisch	a	44	22	Amerika	a	331	177
	b	5	5		b	93	52
	c	49	27		c	424	229
Jordanisch	a	13	6	Amerikanisch	a	154	91
	b	10	5		b	51	26
	c	23	11		c	205	117
Kasachisch	a	26	9	Brasilianisch	a	41	20
	b	21	14		b	5	3
	c	47	23		c	46	23
Koreanisch (Dem. Volksrep.)	a	40	20	Kanadisch	a	27	11
	b	9	3		b	4	3
	c	49	23		c	31	14
Koreanisch (Republik Korea)	a	197	104	Mexikanisch	a	29	13
	b	33	14		b	5	3
	c	230	118		c	34	16
Libanesisch	a	12	5	Übriges Amerika	a	80	42
	b	4	3		b	28	17
	c	16	8		c	108	59
Myanmarisch	a	30	14	Australien und Ozeanien	a	7	4
	b	5	1		b	3	3
	c	35	15		c	10	7
Pakistanisch	a	215	102	Staatenlos	a	11	6
	b	93	47		b	3	—
	c	308	149		c	14	6
Philippinisch	a	19	13	Ohne Angabe	a	—	—
	b	6	4		b	1	—
	c	25	17		c	1	—
Sri-lankisch	a	51	27	Ungeklärt	a	2	—
	b	19	8		b	4	1
	c	70	35		c	6	1
Syrisch	a	63	27	I n s g e s a m t	a	9 665	5 247
	b	54	27		b	3 125	1 689
	c	117	54		c	12 790	6 936

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b. — 1)
Weißrussisch (Belarussisch).

**11. Ausländische Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2015/16**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Schüler/ innen ins- gesamt	davon mit . . . Staatsangehörigkeit							
		grie- chischer	italie- nischer	jugosla- wischer ¹⁾	portugie- sischer	spanischer	türkischer	marokka- nischer	sonstiger und ohne Angabe
Darmstadt, Wissenschaftsst.	497	19	38	53	8	15	90	6	268
Frankfurt am Main, St.	2 636	98	153	463	41	67	372	74	1 368
Offenbach am Main, St.	733	71	38	132	12	6	157	24	293
Wiesbaden, Landeshauptst.	708	23	37	68	10	10	160	15	385
Bergstraße	378	10	15	38	1	10	57	1	246
Darmstadt-Dieburg	99	4	5	5	16	1	37	—	31
Groß-Gerau	718	83	45	67	9	12	229	24	249
Hochtaunuskreis	529	11	22	42	5	21	33	1	394
Main-Kinzig-Kreis	473	14	19	75	8	10	128	6	213
Main-Taunus-Kreis	302	10	17	26	2	8	20	5	214
Odenwaldkreis	57	2	3	7	—	1	15	—	29
Offenbach	474	16	46	66	3	10	96	4	233
Rheingau-Taunus-Kreis	168	1	5	21	3	6	36	1	95
Wetteraukreis	362	7	19	36	7	3	89	1	200
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	8 134	369	462	1 099	125	180	1 519	162	4 218
Gießen	178	13	4	5	1	—	41	—	114
Lahn-Dill-Kreis	153	—	10	18	3	6	58	—	58
Limburg-Weilburg	81	1	5	7	2	—	22	—	44
Marburg-Biedenkopf	216	3	14	3	—	2	45	—	149
Vogelsbergkreis	39	—	—	4	—	—	8	1	26
Reg.-Bez. G i e ß e n	667	17	33	37	6	8	174	1	391
Kassel, documenta-Stadt	328	5	10	32	—	6	96	—	179
Fulda	145	6	10	15	—	4	19	—	91
Hersfeld-Rotenburg	50	—	2	6	—	2	9	1	30
Kassel	120	2	2	13	2	—	35	1	65
Schwalm-Eder-Kreis	96	—	—	7	—	1	38	—	50
Waldeck-Frankenberg	110	3	6	7	4	5	19	—	66
Werra-Meißner-Kreis	15	1	1	2	—	—	—	—	11
Reg.-Bez. K a s s e l	864	17	31	82	6	18	216	2	492
a	9 665	403	526	1 218	137	206	1 909	165	5 101
Land H e s s e n	b 3 125	101	228	341	47	82	747	33	1 546
c	12 790	504	754	1 559	184	288	2 656	198	6 647

1) Ehemaliges jugoslawisches Staatsgebiet. — a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. — b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. — c) = Summe a + b.

Gymnasien

12. Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2014/15 mit abgelegter Abiturprüfung nach Geschlecht

Geschlecht	Schüler/innen mit bestandener Prüfung			Schüler/innen, die die Prüfung nicht bestanden haben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Schüler/innen, die die Prüfung wiederholten	Ausländer		Schüler/innen, die die Prüfung wiederholten	Ausländer

Schüler/innen an Gymnasien

Männlich	7 662	121	389	162	4	19
Weiblich	9 610	90	547	121	7	23
Z u s a m m e n	17 272	211	936	283	11	42

Gymnasialschüler/innen an Gesamtschulen

Männlich	2 013	25	106	50	1	8
Weiblich	2 400	29	147	40	1	15
Z u s a m m e n	4 413	54	253	90	2	23

Gymnasialschüler/innen insgesamt

Männlich	9 675	146	495	212	5	27
Weiblich	12 010	119	694	161	8	38
Z u s a m m e n	21 685	265	1 189	373	13	65

13. Sonstige Prüfungen zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife im Schuljahr 2014/15

Geschlecht	Abgelegte Prüfungen					
	von besonders befähigten Berufstätigen			von Nichtschülern/innen		
	insgesamt	davon wurden		insgesamt	davon wurden	
		bestanden	nicht bestanden		bestanden	nicht bestanden

Männlich	—	—	—	100	54	46
Weiblich	—	—	—	88	43	45
Z u s a m m e n	—	—	—	188	97	91

14. Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2015/16 nach Jahrgangsstufen, Geschlecht und der zuletzt im abgelaufenen Schuljahr besuchten Schulform

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Schüler/ innen am 01.11.2015	davon besuchten im vergangenen Schuljahr								
			Grund- schulen	Förder- stufen	Haupt- schulen	Real- schulen	Mittelstufen- schulen	integrierte Jahrgangs- stufen	Gymnasien	sonstige Schulen	
5	zusammen	a	19 198	18 848	2	—	4	—	3	259	82
		b	7 254	7 118	1	—	1	—	1	56	77
		c	26 452	25 966	3	—	5	—	4	315	159
	weiblich	a	9 861	9 716	—	—	1	—	1	97	46
		b	3 680	3 623	—	—	—	—	—	21	36
		c	13 541	13 339	—	—	1	—	1	118	82
6	zusammen	a	18 111	—	14	—	16	3	26	18 037	15
		b	6 659	2	44	1	19	2	2	6 549	40
		c	24 770	2	58	1	35	5	28	24 586	55
	weiblich	a	9 188	—	9	—	6	3	16	9 145	9
		b	3 408	2	21	1	14	—	1	3 356	13
		c	12 596	2	30	1	20	3	17	12 501	22
7	zusammen	a	17 634	—	98	—	18	4	25	17 466	23
		b	7 586	—	713	—	13	2	14	6 797	47
		c	25 220	—	811	—	31	6	39	24 263	70
	weiblich	a	9 070	—	53	—	8	4	10	8 985	10
		b	3 924	—	409	—	6	1	6	3 479	23
		c	12 994	—	462	—	14	5	16	12 464	33
8	zusammen	a	16 181	—	—	—	9	—	13	16 145	14
		b	7 749	—	—	1	8	—	12	7 680	48
		c	23 930	—	—	1	17	—	25	23 825	62
	weiblich	a	8 357	—	—	—	6	—	10	8 335	6
		b	3 905	—	—	1	5	—	12	3 868	19
		c	12 262	—	—	1	11	—	22	12 203	25
9	zusammen	a	15 841	—	—	3	10	—	18	15 799	11
		b	7 177	—	—	—	6	—	4	7 131	36
		c	23 018	—	—	3	16	—	22	22 930	47
	weiblich	a	8 301	—	—	1	6	—	11	8 277	6
		b	3 821	—	—	—	2	—	4	3 794	21
		c	12 122	—	—	1	8	—	15	12 071	27
10	zusammen	a	746	—	—	2	7	—	2	732	3
		b	2 905	—	—	—	1	—	3	2 890	11
		c	3 651	—	—	2	8	—	5	3 622	14
	weiblich	a	359	—	—	—	2	—	2	355	—
		b	1 563	—	—	—	1	—	2	1 551	9
		c	1 922	—	—	—	3	—	4	1 906	9
11	zusammen	a	20 402	—	—	17	1 136	7	1 515	17 675	52
		b	5 611	—	—	10	764	—	1 026	3 773	38
		c	26 013	—	—	27	1 900	7	2 541	21 448	90
	weiblich	a	10 959	—	—	6	664	2	885	9 372	30
		b	3 110	—	—	4	464	—	589	2 030	23
		c	14 069	—	—	10	1 128	2	1 474	11 402	53
12	zusammen	a	18 965	—	—	—	—	—	—	18 952	13
		b	4 942	—	—	—	—	—	10	4 929	3
		c	23 907	—	—	—	—	—	10	23 881	16
	weiblich	a	10 466	—	—	—	—	—	—	10 458	8
		b	2 665	—	—	—	—	—	3	2 661	1
		c	13 131	—	—	—	—	—	3	13 119	9
13	zusammen	a	17 736	—	—	—	—	—	—	17 736	—
		b	4 540	—	—	—	—	—	—	4 540	—
		c	22 276	—	—	—	—	—	—	22 276	—
	weiblich	a	9 693	—	—	—	—	—	—	9 693	—
		b	2 499	—	—	—	—	—	—	2 499	—
		c	12 192	—	—	—	—	—	—	12 192	—
Insgesamt	zusammen	a	144 814	18 848	114	22	1 200	14	1 602	122 801	213
		b	54 423	7 120	758	12	812	4	1 072	44 345	300
		c	199 237	25 968	872	34	2 012	18	2 674	167 146	513
	weiblich	a	76 254	9 716	62	7	693	9	935	64 717	115
		b	28 575	3 625	430	6	492	1	617	23 259	145
		c	104 829	13 341	492	13	1 185	10	1 552	87 976	260

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

Gymnasien

15. Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und

Lfd. Nr	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wiederholer/innen			davon in der					
		ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	5.		6.		7.	
					ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	273	124	38	10	2	12	6	13	5
2	Frankfurt am Main, St.	703	310	144	61	22	54	23	74	24
3	Offenbach am Main, St.	154	75	37	12	3	17	8	12	7
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	343	159	35	20	12	23	8	35	16
5	Bergstraße	144	63	10	11	5	7	2	5	2
6	Darmstadt-Dieburg	79	36	6	3	2	—	—	1	—
7	Groß-Gerau	292	128	57	15	8	25	12	28	6
8	Hochtaunuskreis	201	77	18	16	8	21	6	26	8
9	Main-Kinzig-Kreis	266	106	18	21	7	20	7	17	6
10	Main-Taunus-Kreis	127	52	13	6	2	4	—	13	3
11	Odenwaldkreis	35	20	2	3	—	5	3	3	—
12	Offenbach	241	90	32	23	7	23	7	25	9
13	Rheingau-Taunus-Kreis	116	51	6	5	2	3	1	8	3
14	Wetteraukreis	210	79	15	11	2	5	—	18	8
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 184	1 370	431	217	82	219	83	278	97
16	Gießen	85	41	7	4	2	3	2	6	2
17	Lahn-Dill-Kreis	102	42	6	9	4	8	1	11	3
18	Limburg-Weilburg	50	26	6	7	1	5	2	9	8
19	Marburg-Biedenkopf	112	39	7	7	1	3	—	15	3
20	Vogelsbergkreis	25	10	3	1	—	—	—	3	1
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	374	158	29	28	8	19	5	44	17
22	Kassel, documenta-Stadt	179	79	18	9	4	11	3	18	6
23	Fulda	65	32	7	2	1	3	1	6	2
24	Hersfeld-Rotenburg	28	15	4	—	—	—	—	—	—
25	Kassel	70	31	6	—	—	2	1	5	2
26	Schwalm-Eder-Kreis	74	28	2	6	1	4	1	5	3
27	Waldeck-Frankenberg	57	29	2	4	2	3	1	7	3
28	Werra-Meißner-Kreis	11	1	—	2	1	—	—	3	—
29	Reg.-Bez. K a s s e l	484	215	39	23	9	23	7	44	16
	a	4 042	1 743	499	268	99	261	95	366	130
30	Land H e s s e n	b	1 336	524	142	59	21	80	33	132
	c	5 378	2 267	641	327	120	341	128	498	161

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

Geschlecht, die im Schuljahr 2015/16 die gleiche Jahrgangsstufe besuchen wie im Vorjahr

... Jahrgangsstufe										Lfd. Nr
8.		9.		10.		11.		12./13.		
ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
17	8	22	8	1	—	106	51	92	44	1
83	37	57	22	1	—	212	109	161	73	2
13	3	21	15	—	—	44	20	35	19	3
43	16	35	11	1	1	115	58	71	37	4
22	9	16	5	1	—	43	19	39	21	5
1	—	2	—	—	—	35	12	37	22	6
36	13	15	5	—	—	102	47	71	37	7
18	5	15	5	—	—	54	24	51	21	8
24	6	28	7	—	—	93	46	63	27	9
11	5	12	5	—	—	49	18	32	19	10
2	2	6	4	—	—	5	4	11	7	11
39	11	22	11	—	—	70	30	39	15	12
15	4	9	5	1	1	43	20	32	15	13
20	4	16	7	—	—	88	41	52	17	14
344	123	276	110	5	2	1 059	499	786	374	15
5	2	8	3	—	—	27	16	32	14	16
12	1	5	1	—	—	36	22	21	10	17
1	—	10	5	—	—	8	7	10	3	18
15	5	6	2	3	1	30	12	33	15	19
5	1	1	1	—	—	5	2	10	5	20
38	9	30	12	3	1	106	59	106	47	21
25	8	18	9	7	2	44	23	47	24	22
9	2	5	5	1	—	18	9	21	12	23
—	—	—	—	—	—	13	6	15	9	24
2	1	2	1	—	—	37	16	22	10	25
4	2	6	2	1	1	24	10	24	8	26
7	5	4	2	—	—	14	6	18	10	27
—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	28
47	18	35	19	9	3	152	70	151	73	29
429	150	341	141	17	6	1 317	628	1 043	494	
151	46	133	45	19	7	428	188	334	153	30
580	196	474	186	36	13	1 745	816	1 377	647	

Gymnasien

**16. Schulentlassene am Ende des Schuljahres 2014/15
nach Verwaltungsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Schulentlassene			darunter mit			
	insgesamt	darunter		allgemeiner Hochschulreife		Realschulabschluss ¹⁾	
		weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Darmstadt, Wissenschaftsst.	1 101	603	56	1 001	560	87	36
Frankfurt am Main, St.	2 144	1 191	286	1 970	1 096	135	77
Offenbach am Main, St.	334	165	84	296	144	27	15
Wiesbaden, Landeshauptst.	1 205	621	85	1 068	555	121	56
Bergstraße	940	493	40	879	469	35	14
Darmstadt-Dieburg	486	272	28	431	246	41	21
Groß-Gerau	914	497	116	701	388	122	76
Hochtaunuskreis	984	545	33	905	507	43	22
Main-Kinzig-Kreis	1 106	585	49	943	508	90	43
Main-Taunus-Kreis	576	285	23	523	264	33	14
Odenwaldkreis	140	72	4	126	65	14	7
Offenbach	972	483	53	861	434	71	32
Rheingau-Taunus-Kreis	651	371	19	591	348	41	19
Wetteraukreis	1 297	740	49	1 198	693	79	41
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	12 850	6 923	925	11 493	6 277	939	473
Gießen	678	362	24	634	344	36	14
Lahn-Dill-Kreis	692	431	31	633	398	19	14
Limburg-Weilburg	411	242	15	348	214	20	10
Marburg-Biedenkopf	782	463	21	715	430	53	25
Vogelsbergkreis	227	128	8	211	122	9	3
Reg.-Bez. G i e ß e n	2 790	1 626	99	2 541	1 508	137	66
Kassel, documenta-Stadt	780	424	30	665	366	70	36
Fulda	796	448	18	654	383	42	19
Hersfeld-Rotenburg	229	134	4	210	123	9	6
Kassel	548	298	15	499	272	38	19
Schwalm-Eder-Kreis	698	385	12	626	348	55	29
Waldeck-Frankenberg	502	272	12	459	250	30	17
Werra-Meißner-Kreis	161	92	—	125	83	9	2
Reg.-Bez. K a s s e l	3 714	2 053	91	3 238	1 825	253	128
a	19 354	10 602	1 115	17 272	9 610	1 329	667
Land H e s s e n	b	6 201	3 205	4 413	2 400	1 204	559
c	25 555	13 807	1 509	21 685	12 010	2 533	1 226

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b. — 1) Einschl. 1394 Schulentlassene mit schulischer Fachhochschulreife, darunter 712 weibliche.

17. Schulentlassene am Ende des Schuljahres 2014/15 nach ihrem schulischen Abschluss

Schulischer Abschluss	Ge- schlecht	Schul- entlassene insgesamt	davon aus der Jahrgangsstufe					
			8 oder früher	9	10	11	12	13
Schulentlassene aus Gymnasien								
Ohne Gleichstellungsvermerk	insgesamt	16	2	14	—	—	—	—
Hauptschulabschluss	weiblich	6	1	5	—	—	—	—
Mit Gleichstellungsvermerk	insgesamt	737	—	608	4	125	—	—
Hauptschulabschluss	weiblich	319	—	244	1	74	—	—
Mit Gleichstellungsvermerk	insgesamt	1 329	—	1	52	237	422	617
Realschulabschluss ¹⁾	weiblich	667	—	—	22	119	229	297
Mit allgemeiner Hochschulreife	insgesamt	17 272	—	—	—	—	—	17 272
	weiblich	9 610	—	—	—	—	—	9 610
Schulentlassene aus Gymnasialzweigen an Gesamtschulen								
Ohne Gleichstellungsvermerk	insgesamt	6	—	6	—	—	—	—
Hauptschulabschluss	weiblich	1	—	1	—	—	—	—
Mit Gleichstellungsvermerk	insgesamt	578	—	532	2	44	—	—
Hauptschulabschluss	weiblich	245	—	227	1	17	—	—
Mit Gleichstellungsvermerk	insgesamt	1 204	—	9	747	52	150	246
Realschulabschluss ¹⁾	weiblich	559	—	3	320	30	83	123
Mit allgemeiner Hochschulreife	insgesamt	4 413	—	—	—	—	—	4 413
	weiblich	2 400	—	—	—	—	—	2 400
Schulentlassene aus Gymnasien insgesamt								
Ohne Gleichstellungsvermerk	insgesamt	22	2	20	—	—	—	—
Hauptschulabschluss	weiblich	7	1	6	—	—	—	—
Mit Gleichstellungsvermerk	insgesamt	1 315	—	1 140	6	169	—	—
Hauptschulabschluss	weiblich	564	—	471	2	91	—	—
Mit Gleichstellungsvermerk	insgesamt	2 533	—	10	799	289	572	863
Realschulabschluss ¹⁾	weiblich	1 226	—	3	342	149	312	420
Mit allgemeiner Hochschulreife	insgesamt	21 685	—	—	—	—	—	21 685
	weiblich	12 010	—	—	—	—	—	12 010

1) Einschl. Schulentlassene mit schulischer Fachhochschulreife.

Gymnasien

18. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler

Lfd. Nr.	Schulamtsbezirk	Schulen, in denen Gymnasialschüler/innen unterrichtet werden			Gymnasialklassen der Mittelstufe		
		insgesamt	davon sind		insgesamt	davon an	
			Gymnasien	Gymnasial- zweige an Gesamtschulen		Gymnasien	Gesamtschulen
1	Darmstadt, Wissenschaftsst. und Darmstadt-Dieburg	31	14	17	444	211	233
2	Frankfurt am Main, Stadt	31	28	3	512	476	36
3	Offenbach am Main, Stadt und Offenbach, Land	21	11	10	391	240	151
4	Wiesbaden, Landeshauptst. und Rheingau-Taunus-Kreis	25	20	5	385	334	51
5	Bergstraße und Odenwaldkreis	17	11	6	293	220	73
6	Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	23	13	10	395	279	116
7	Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	32	22	10	587	439	148
8	Main-Kinzig-Kreis	12	8	4	293	200	93
9	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	192	127	65	3 300	2 399	901
10	Gießen und Vogelsbergkreis	20	7	13	252	133	119
11	Lahn-Dill-Kreis und Limburg-Weilburg	16	7	9	298	163	135
12	Marburg-Biedenkopf	13	8	5	209	143	66
13	Reg.-Bez. G i e ß e n	49	22	27	759	439	320
14	Kassel, documenta-Stadt und Kassel, Land	22	10	12	298	161	137
15	Fulda	13	9	4	159	134	25
16	Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	15	3	12	154	17	137
17	Schwalm-Eder-Kreis und Waldeck-Frankenberg	19	10	9	286	187	99
18	Reg.-Bez. K a s s e l	69	32	37	897	499	398
19	Land H e s s e n	310	181	129	4 956	3 337	1 619

1) Einschl. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen.

nach Schulamtsbezirken im Schuljahr 2015/16

Gymnasialschüler/innen									Von den Gymnasial- schülern waren an privaten Schulen ¹⁾	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter		an Gymnasien			an Gesamtschulen				
	weiblich	Ausländer	Schüler/innen		darunter in der Mittelstufe	Schüler/innen		darunter in der Mittelstufe		
insgesamt			weiblich	insgesamt		weiblich				
17 958	9 306	1 046	10 269	5 434	5 492	7 689	3 872	5 666	2 344	1
22 209	11 534	2 858	20 479	10 590	12 850	1 730	944	913	2 537	2
15 460	8 115	1 608	10 447	5 294	6 547	5 013	2 821	3 747	817	3
16 039	8 407	958	14 212	7 431	8 628	1 827	976	1 222	2 219	4
11 776	6 210	677	8 783	4 643	5 585	2 993	1 567	1 709	1 599	5
16 232	8 184	1 468	11 881	6 036	7 561	4 351	2 148	2 837	889	6
23 515	12 273	1 244	17 838	9 366	11 326	5 677	2 907	3 775	3 810	7
12 233	6 346	641	8 628	4 452	5 365	3 605	1 894	2 600	1 582	8
135 422	70 375	10 500	102 537	53 246	63 354	32 885	17 129	22 469	15 797	9
10 899	5 819	465	6 108	3 267	3 597	4 791	2 552	2 671	646	10
11 028	6 078	353	7 093	4 022	4 283	3 935	2 056	3 357	1 020	11
7 908	4 253	309	5 832	3 132	3 619	2 076	1 121	1 583	1 929	12
29 835	16 150	1 127	19 033	10 421	11 499	10 802	5 729	7 611	3 595	13
12 120	6 467	612	8 558	4 590	4 488	3 562	1 877	3 279	1 630	14
5 911	3 203	164	5 320	2 915	3 227	591	288	520	1 362	15
5 497	3 027	134	1 510	832	436	3 987	2 195	3 168	—	16
10 452	5 607	253	7 856	4 250	4 707	2 596	1 357	2 283	2 013	17
33 980	18 304	1 163	23 244	12 587	12 858	10 736	5 717	9 250	5 005	18
199 237	104 829	12 790	144 814	76 254	87 711	54 423	28 575	39 330	24 397	19

Gymnasien

19. Schülerinnen und Schüler nach Schulamtsbezirken,

Lfd. Nr	Schulamtsbezirk	Schüler/innen		davon in der					
				5.		6.		7.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsst. und Darmstadt-Dieburg	10 269	5 434	1 121	555	1 066	544	1 143	584
2	Frankfurt am Main, Stadt	20 479	10 590	2 912	1 457	2 713	1 393	2 563	1 312
3	Offenbach am Main, Stadt und Offenbach, Land	10 447	5 294	1 478	732	1 358	658	1 351	659
4	Wiesbaden, Landeshauptst. und Rheingau-Taunus-Kreis	14 212	7 431	1 963	976	1 762	878	1 677	883
5	Bergstraße und Odenwaldkreis	8 783	4 643	1 252	638	1 159	581	1 092	563
6	Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	11 881	6 036	1 698	881	1 582	768	1 523	722
7	Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	17 838	9 366	2 495	1 282	2 326	1 195	2 158	1 109
8	Main-Kinzig-Kreis	8 628	4 452	1 113	571	1 123	559	1 107	582
9	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	102 537	53 246	14 032	7 092	13 089	6 576	12 614	6 414
10	Gießen und Vogelsbergkreis	6 108	3 267	766	407	705	344	736	378
11	Lahn-Dill-Kreis und Limburg-Weilburg	7 093	4 022	931	499	876	468	867	485
12	Marburg-Biedenkopf	5 832	3 132	774	419	723	367	758	400
13	Reg.-Bez. G i e ß e n	19 033	10 421	2 471	1 325	2 304	1 179	2 361	1 263
14	Kassel, documenta-Stadt und Kassel, Land	8 558	4 590	967	516	963	504	849	430
15	Fulda	5 320	2 915	696	385	648	346	671	368
16	Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	1 510	832	111	63	101	62	105	44
17	Schwalm-Eder-Kreis und Waldeck-Frankenberg	7 856	4 250	921	480	1 006	521	1 034	551
18	Reg.-Bez. K a s s e l	23 244	12 587	2 695	1 444	2 718	1 433	2 659	1 393
	a	144 814	76 254	19 198	9 861	18 111	9 188	17 634	9 070
19	Land H e s s e n	b	54 423	28 575	7 254	3 680	6 659	3 408	7 586
	c	199 237	104 829	26 452	13 541	24 770	12 596	25 220	12 994

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

Jahrgangsstufen und Geschlecht im Schuljahr 2015/16

. . . Jahrgangsstufe												Lfd. Nr
8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1 077	557	1 034	549	51	26	1 685	914	1 644	935	1 448	770	1
2 306	1 189	2 215	1 100	141	62	2 818	1 499	2 505	1 343	2 306	1 235	2
1 146	573	1 162	621	52	24	1 427	693	1 231	665	1 242	669	3
1 682	857	1 483	806	61	31	2 053	1 118	1 774	940	1 757	942	4
995	513	1 050	587	37	14	1 070	585	1 066	602	1 062	560	5
1 381	669	1 377	683	—	—	1 567	824	1 440	788	1 313	701	6
2 117	1 094	2 073	1 067	157	73	2 217	1 187	2 225	1 226	2 070	1 133	7
999	498	1 023	529	—	—	1 205	608	1 089	590	969	515	8
11 703	5 950	11 417	5 942	499	230	14 042	7 428	12 974	7 089	12 167	6 525	9
675	366	715	364	—	—	881	477	845	464	785	467	10
844	444	765	439	—	—	1 002	584	957	590	851	513	11
636	354	666	359	62	32	773	409	701	383	739	409	12
2 155	1 164	2 146	1 162	62	32	2 656	1 470	2 503	1 437	2 375	1 389	13
827	430	802	418	80	38	1 475	802	1 348	771	1 247	681	14
604	329	584	314	24	10	714	422	696	365	683	376	15
65	38	54	27	—	—	363	201	356	204	355	193	16
827	446	838	438	81	49	1 152	636	1 088	600	909	529	17
2 323	1 243	2 278	1 197	185	97	3 704	2 061	3 488	1 940	3 194	1 779	18
16 181	8 357	15 841	8 301	746	359	20 402	10 959	18 965	10 466	17 736	9 693	19
7 749	3 905	7 177	3 821	2 905	1 563	5 611	3 110	4 942	2 665	4 540	2 499	
23 930	12 262	23 018	12 122	3 651	1 922	26 013	14 069	23 907	13 131	22 276	12 192	

Gymnasien

20. Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2014/15 mit bestandener

Lfd. Nr	Schulamtsbezirk	Schüler/innen mit Abiturzeugnis			davon			
		insgesamt	darunter (in)		1997 oder später		1996	
			weiblich	%	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsst. und Darmstadt-Dieburg	1 432	806	56	614	371	593	330
2	Frankfurt am Main, Stadt	1 970	1 096	56	755	459	841	457
3	Offenbach am Main, Stadt und Offenbach, Land	1 157	578	50	479	257	511	247
4	Wiesbaden, Landeshauptst. und Rheingau-Taunus-Kreis	1 659	903	54	746	425	672	356
5	Bergstraße und Odenwaldkreis	1 005	534	53	490	286	420	204
6	Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	1 224	652	53	577	345	481	230
7	Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	2 103	1 200	57	996	576	889	521
8	Main-Kinzig-Kreis	943	508	54	400	223	412	223
9	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	11 493	6 277	55	5 057	2 942	4 819	2 568
10	Gießen und Vogelsbergkreis	845	466	55	386	226	372	194
11	Lahn-Dill-Kreis und Limburg-Weilburg	981	612	62	411	278	417	240
12	Marburg-Biedenkopf	715	430	60	309	203	292	162
13	Reg.-Bez. G i e ß e n	2 541	1 508	59	1 106	707	1 081	596
14	Kassel, documenta-Stadt und Kassel, Land	1 164	638	55	419	246	501	262
15	Fulda	654	383	59	274	175	294	156
16	Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	335	206	61	92	61	153	96
17	Schwalm-Eder-Kreis und Waldeck-Frankenberg	1 085	598	55	405	250	496	259
18	Reg.-Bez. K a s s e l	3 238	1 825	56	1 190	732	1 444	773
	a	17 272	9 610	56	7 353	4 381	7 344	3 937
19	Land H e s s e n	b	4 413	54	1 425	807	1 846	1 001
	c	21 685	12 010	55	8 778	5 188	9 190	4 938

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

Abiturprüfung nach Schulamtsbezirken, Geburtsjahren und Geschlecht

sind geboren									Lfd. Nr
1995		1994		1993		1992 oder früher			
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
177	82	42	23	5	—	1	—	1	
289	144	69	28	15	7	1	1	2	
131	56	29	15	7	3	—	—	3	
192	99	43	20	6	3	—	—	4	
77	33	16	10	1	—	1	1	5	
122	59	38	16	6	2	—	—	6	
190	89	27	14	1	—	—	—	7	
103	51	26	10	1	—	1	1	8	
1 281	613	290	136	42	15	4	3	9	
77	42	8	3	2	1	—	—	10	
136	85	16	9	1	—	—	—	11	
88	53	21	11	2	1	3	—	12	
301	180	45	23	5	2	3	—	13	
216	119	27	11	1	—	—	—	14	
76	45	7	5	3	2	—	—	15	
78	46	10	3	2	—	—	—	16	
163	82	18	5	3	2	—	—	17	
533	292	62	24	9	4	—	—	18	
2 115	1 085	397	183	56	21	7	3	19	
943	498	177	87	21	7	1	—		
3 058	1 583	574	270	77	28	8	3		

Gymnasien

**21. Schulentlassene am Ende des Schuljahres 2014/15
nach Schulamtsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht**

Schulamtsbezirk	Schulentlassene			darunter mit			
	insgesamt	darunter		allgemeiner Hochschulreife		Realschulabschluss ¹⁾	
		weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Darmstadt, Wissenschaftsst. und Darmstadt-Dieburg	1 587	875	84	1 432	806	128	57
Frankfurt am Main, Stadt	2 144	1 191	286	1 970	1 096	135	77
Offenbach am Main, Stadt und Offenbach, Land	1 306	648	137	1 157	578	98	47
Wiesbaden, Landeshauptst. und Rheingau-Taunus-Kreis	1 856	992	104	1 659	903	162	75
Bergstraße und Odenwaldkreis	1 080	565	44	1 005	534	49	21
Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	1 490	782	139	1 224	652	155	90
Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	2 281	1 285	82	2 103	1 200	122	63
Main-Kinzig-Kreis	1 106	585	49	943	508	90	43
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	12 850	6 923	925	11 493	6 277	939	473
Gießen und Vogelsbergkreis	905	490	32	845	466	45	17
Lahn-Dill-Kreis und Limburg-Weilburg	1 103	673	46	981	612	39	24
Marburg-Biedenkopf	782	463	21	715	430	53	25
Reg.-Bez. G i e ß e n	2 790	1 626	99	2 541	1 508	137	66
Kassel, documenta-Stadt und Kassel, Land	1 328	722	45	1 164	638	108	55
Fulda	797	448	18	654	383	42	19
Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	389	226	4	335	206	18	8
Schwalm-Eder-Kreis und Waldeck-Frankenberg	1 200	657	24	1 085	598	85	46
Reg.-Bez. K a s s e l	3 714	2 053	91	3 238	1 825	253	128
a	19 354	10 602	1 115	17 272	9 610	1 329	667
Land H e s s e n	b	6 201	3 205	4 413	2 400	1 204	559
c	25 555	13 807	1 509	21 685	12 010	2 533	1 226

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b. — 1) Einschl. 1394 Schulentlassene mit schulischer Fachhochschulreife, darunter 712 weibliche.

22. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler nach Schulamtsbezirken im Schuljahr 2015/16
— nur öffentliche Schulen —

Schulamtsbezirk	Schulen	Klassen	Gymnasialschüler/innen			darunter an Gesamtschulen		
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
				weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
Darmstadt, Wissenschaftsst. und Darmstadt-Dieburg	26	386	15 614	8 076	972	7 589	3 832	448
Frankfurt am Main, Stadt	23	431	19 672	10 270	2 638	1 730	944	222
Offenbach am Main, Stadt und Offenbach, Land	19	369	14 643	7 438	1 569	4 488	2 296	368
Wiesbaden, Landeshauptst. und Rheingau-Taunus-Kreis	18	310	13 820	7 272	893	1 800	962	81
Bergstraße und Odenwaldkreis	13	243	10 177	5 107	515	2 993	1 567	242
Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	19	369	15 343	7 803	1 436	4 285	2 107	446
Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	22	466	19 705	10 135	1 113	5 677	2 907	353
Main-Kinzig-Kreis	10	255	10 651	5 529	619	3 605	1 894	168
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	150	2 829	119 625	61 630	9 755	32 167	16 509	2 328
Gießen und Vogelsbergkreis	18	242	10 253	5 463	440	4 791	2 552	248
Lahn-Dill-Kreis und Limburg-Weilburg	15	269	10 008	5 203	344	3 935	2 056	119
Marburg-Biedenkopf	9	158	5 979	3 229	263	2 076	1 121	93
Reg.-Bez. G i e ß e n	42	669	26 240	13 895	1 047	10 802	5 729	460
Kassel, documenta-Stadt und Kassel, Land	20	260	10 490	5 529	574	3 562	1 877	164
Fulda	8	134	4 549	2 111	120	520	251	5
Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	15	154	5 497	3 027	134	3 987	2 195	81
Schwalm-Eder-Kreis und Waldeck-Frankenberg	16	233	8 439	4 559	237	1 963	1 030	44
Reg.-Bez. K a s s e l	59	781	28 975	15 226	1 065	10 032	5 353	294
Land H e s s e n	251	4 279	174 840	90 751	11 867	53 001	27 591	3 082

Schulen für Erwachsene (Zweiter Bildungsweg)

- A. Abendgymnasien**
- B. Kollegs**
- C. Abendrealschulen**
- D. Abendhauptschulen**

Zeitreihe

Schuljahr	Teilnehmer/innen		davon an							
			Abendgymnasien		Kollegs		Abendrealschulen		Abendhauptschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1981/82	4 623	2 570	2 979	1 680	985	567	626	323	33	.
1982/83	4 620	2 615	3 067	1 796	894	488	614	308	45	23
1983/84	4 693	2 525	3 003	1 702	997	502	636	296	57	25
1984/85	4 686	2 490	2 945	1 650	1 009	501	682	318	50	21
1985/86	4 542	2 346	2 831	1 541	906	457	729	315	76	33
1986/87	4 442	2 322	2 787	1 498	887	485	734	320	34	19
1987/88	4 570	2 336	2 947	1 535	904	508	689	279	30	14
1988/89	4 999	2 660	3 212	1 748	1 023	580	733	318	31	14
1989/90	4 922	2 636	3 163	1 724	1 002	566	734	334	23	12
1990/91	4 825	2 659	3 093	1 753	1 016	570	682	320	34	16
1991/92	4 799	2 665	3 105	1 801	985	573	679	276	30	15
1992/93	4 582	2 533	2 949	1 695	929	534	658	288	46	16
1993/94	4 309	2 426	2 665	1 553	886	510	714	341	44	22
1994/95	4 314	2 339	2 561	1 458	786	437	925	422	42	22
1995/96	4 175	2 215	2 419	1 362	707	392	994	433	55	28
1996/97	4 120	2 179	2 351	1 300	657	346	1 030	490	82	43
1997/98	4 433	2 348	2 436	1 356	804	406	1 097	526	96	60
1998/99	4 439	2 274	2 368	1 289	890	453	1 042	471	139	61
1999/2000	4 411	2 267	2 322	1 276	894	436	1 042	484	153	71
2000/01	4 441	2 219	2 335	1 225	924	457	1 062	476	120	61
2001/02	4 603	2 227	2 437	1 243	826	406	1 192	522	148	56
2002/03	4 912	2 367	2 623	1 322	922	441	1 214	538	153	66
2003/04	5 504	2 646	2 901	1 460	903	449	1 491	648	209	89
2004/05	5 582	2 681	2 792	1 430	955	462	1 612	689	223	100
2005/06	6 001	2 865	2 924	1 494	1 033	500	1 780	761	264	110
2006/07	5 299	2 491	2 426	1 203	939	458	1 716	738	218	92
2007/08	4 913	2 320	2 204	1 102	818	392	1 650	728	241	98
2008/09	4 819	2 283	2 211	1 080	797	385	1 654	745	157	73
2009/10	5 283	2 436	2 394	1 121	754	366	1 873	833	262	116
2010/11	5 208	2 362	2 452	1 116	741	360	1 814	810	201	76
2011/12	5 082	2 290	2 279	1 034	756	366	1 841	809	206	81
2012/13	5 046	2 333	2 162	1 000	759	375	1 873	842	252	116
2013/14	4 866	2 262	1 963	906	716	345	1 973	915	214	96
2014/15	4 784	2 235	1 834	852	642	300	2 031	972	277	111
2015/16	4 523	2 055	1 623	793	592	268	2 005	874	303	120

Schulen für Erwachsene

A. Abendgymnasien (11 Einrichtungen)

1. Studierende nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2015/16

Sitz der Schule	Geschlecht	Studie- rende insgesamt	davon in der							
			Vorkursphase		Einführungsphase		Kursphase			
			Aufbau- kurs	Vor- kurs	im ... Semester		im ... Semester			
					1.	2.	1.	2.	3.	4.
Bad Hersfeld, Kreisstadt	männlich	44	—	—	23	—	14	—	7	—
	weiblich	47	—	—	22	—	16	—	9	—
	zusammen	91	—	—	45	—	30	—	16	—
Darmstadt, Wissenschaftsst.	männlich	98	—	—	30	—	43	—	25	—
	weiblich	75	—	—	25	—	27	—	23	—
	zusammen	173	—	—	55	—	70	—	48	—
Dreieich, St.	männlich	128	—	—	59	—	45	—	24	—
	weiblich	95	—	—	34	—	39	—	22	—
	zusammen	223	—	—	93	—	84	—	46	—
Frankfurt am Main, St.	männlich	171	—	17	59	—	63	—	32	—
	weiblich	161	—	15	70	—	57	—	19	—
	zusammen	332	—	32	129	—	120	—	51	—
Gießen, Universitätsstadt	männlich	44	—	—	16	—	16	—	12	—
	weiblich	70	—	—	40	—	21	—	9	—
	zusammen	114	—	—	56	—	37	—	21	—
Heppenheim (Bergstraße), Krs	männlich	69	—	—	35	—	24	—	10	—
	weiblich	74	—	—	34	—	31	—	9	—
	zusammen	143	—	—	69	—	55	—	19	—
Kassel, documenta-St.	männlich	40	—	—	18	—	16	—	6	—
	weiblich	38	—	—	17	—	16	—	5	—
	zusammen	78	—	—	35	—	32	—	11	—
Limburg a.d.Lahn, Kreisstadt	männlich	30	—	15	7	—	6	—	2	—
	weiblich	45	—	14	17	—	6	—	8	—
	zusammen	75	—	29	24	—	12	—	10	—
Marburg, Universitätsstadt	männlich	40	—	—	19	—	13	—	8	—
	weiblich	33	—	—	11	—	12	—	10	—
	zusammen	73	—	—	30	—	25	—	18	—
Offenbach am Main, St.	männlich	68	12	—	27	—	21	—	8	—
	weiblich	49	5	—	22	—	13	—	9	—
	zusammen	117	17	—	49	—	34	—	17	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	männlich	98	—	—	39	—	41	—	18	—
	weiblich	106	—	—	49	—	38	—	19	—
	zusammen	204	—	—	88	—	79	—	37	—
I n s g e s a m t	männlich	830	12	32	332	—	302	—	152	—
	weiblich	793	5	29	341	—	276	—	142	—
	zusammen	1 623	17	61	673	—	578	—	294	—

Von den Studierenden waren 316 Ausländer (19,5 %), darunter 148 Frauen.

2. Studierende nach Geschlecht und Geburtsjahren im Schuljahr 2015/16

Geschlecht	Studierende insgesamt	davon sind geboren										
		1994 oder später	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984 oder früher
Männlich	830	129	72	103	119	103	76	50	44	24	26	84
Weiblich	793	158	84	108	94	70	63	38	26	19	21	112
I n s g e s a m t	1 623	287	156	211	213	173	139	88	70	43	47	196

3. Im Schuljahr 2014/15 erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife:

Bestandene Abiturprüfungen: 219, darunter 111 von Frauen.

Zuerkannte Fachhochschulreife: 251, darunter 112 an Frauen.

B. Kollegs (4 Einrichtungen)

1. Kollegiaten nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2015/16

Sitz der Schule	Geschlecht	Kollegiaten insgesamt	davon in der							
			Vorkursphase		Einführungsphase		Kursphase			
			Aufbau- kurs	Vor- kurs	im ... Semester		im ... Semester			
					1.	2.	1.	2.	3.	4.
Frankfurt am Main, St.	männlich	103	—	12	37	—	31	—	23	—
	weiblich	63	—	7	26	—	12	—	18	—
	zusammen	166	—	19	63	—	43	—	41	—
Kassel, documenta-St.	männlich	45	—	—	22	—	11	—	12	—
	weiblich	51	—	—	22	—	20	—	9	—
	zusammen	96	—	—	44	—	31	—	21	—
Wetzlar, St.	männlich	74	—	—	32	—	33	—	9	—
	weiblich	56	—	—	29	—	13	—	14	—
	zusammen	130	—	—	61	—	46	—	23	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	männlich	102	—	—	54	—	29	—	19	—
	weiblich	98	—	—	49	—	30	—	19	—
	zusammen	200	—	—	103	—	59	—	38	—
I n s g e s a m t	männlich	324	—	12	145	—	104	—	63	—
	weiblich	268	—	7	126	—	75	—	60	—
	zusammen	592	—	19	271	—	179	—	123	—

Von den Kollegiaten waren 44 Ausländer (7,4 %), darunter 23 Frauen.

2. Kollegiaten nach Geschlecht und Geburtsjahren im Schuljahr 2015/16

Geschlecht	Kollegiaten insgesamt	davon sind geboren										
		1994 oder später	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984 oder früher
Männlich	324	38	44	29	51	47	28	32	13	14	5	23
Weiblich	268	35	33	39	36	25	22	15	16	13	7	27
I n s g e s a m t	592	73	77	68	87	72	50	47	29	27	12	50

3. Im Schuljahr 2014/15 erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife:

Bestandene Abiturprüfungen: 88, darunter 46 von Frauen.

Zuerkannte Fachhochschulreife: 63, darunter 35 an Frauen.

C. Abendrealschulen (15 Einrichtungen)

1. Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2015/16

Sitz der Schule	Geschlecht	Teilnehmer/ innen insgesamt	davon sind im			
			1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Alsfeld, St.	männlich	22	19	—	2	1
	weiblich	8	6	—	2	—
	zusammen	30	25	—	4	1
Bad Hersfeld, Kreisstadt	männlich	91	40	13	25	13
	weiblich	84	33	14	22	15
	zusammen	175	73	27	47	28
Darmstadt, Wissenschaftsst.	männlich	160	70	29	43	18
	weiblich	107	38	25	22	22
	zusammen	267	108	54	65	40
Dieburg, St.	männlich	21	14	—	7	—
	weiblich	25	13	—	12	—
	zusammen	46	27	—	19	—
Dreieich, St.	männlich	51	18	16	11	6
	weiblich	24	9	4	9	2
	zusammen	75	27	20	20	8
Frankfurt am Main, St.	männlich	365	137	81	90	57
	weiblich	294	87	71	87	49
	zusammen	659	224	152	177	106
Gießen, Universitätsstadt	männlich	102	38	27	27	10
	weiblich	75	37	15	12	11
	zusammen	177	75	42	39	21
Groß-Gerau, St.	männlich	10	8	—	2	—
	weiblich	18	12	—	6	—
	zusammen	28	20	—	8	—
Heppenheim (Bergstraße), Krst.	männlich	81	45	20	10	6
	weiblich	45	17	17	7	4
	zusammen	126	62	37	17	10
Kassel, documenta-St.	männlich	96	42	26	20	8
	weiblich	67	28	19	12	8
	zusammen	163	70	45	32	16
Marburg, Universitätsst.	männlich	52	21	9	13	9
	weiblich	57	22	5	22	8
	zusammen	109	43	14	35	17
Wiesbaden, Landeshauptst.	männlich	80	30	20	17	13
	weiblich	70	19	15	23	13
	zusammen	150	49	35	40	26
I n s g e s a m t	männlich	1 131	482	241	267	141
	weiblich	874	321	185	236	132
	zusammen	2 005	803	426	503	273

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren 618 Ausländer (30,8 %), darunter 244 Frauen.

2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Geschlecht und Geburtsjahren im Schuljahr 2015/16

Geschlecht	Teilnehmer/ innen insgesamt	davon sind geboren										
		1994 oder später	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984 oder früher
Männlich	1 131	633	134	89	63	45	40	35	21	13	13	45
Weiblich	874	494	90	58	46	36	25	25	19	17	9	55
I n s g e s a m t	2 005	1 127	224	147	109	81	65	60	40	30	22	100

3. Am Ende des Schuljahres 2014/15 wurden 605 Realschulabschlüsse erteilt, darunter 322 an Frauen.

D. Abendhauptschulen (9 Einrichtungen)

1. Deutsche und ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Geschlecht im Schuljahr 2015/16

Sitz der Schule	Teilnehmer/innen		davon sind			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Alsfeld, St.	11	6	7	6	4	—
Bad Hersfeld, Kreisstadt	19	7	17	5	2	2
Darmstadt, Wissenschaftsst.	18	4	8	3	10	1
Frankfurt am Main, St.	125	62	74	31	51	31
Gießen, Universitätsst.	23	9	18	8	5	1
Kassel, documenta-St.	27	11	22	10	5	1
Marburg, Universitätsstadt	71	17	16	9	55	8
Wiesbaden, Landeshauptst.	9	4	4	3	5	1
I n s g e s a m t	303	120	166	75	137	45

2. Am Ende des Schuljahres 2014/15 wurden 121 Hauptschulabschlüsse erteilt, darunter 63 an Frauen.